

Pfarreiblatt Graubünden • Fegl parochial grischun • Bollettino parrocchiale grigione

PFARREI BLATT



Nr. 132/133 Juli/August 2026

- 3 Eine Grotte wie in Lourdes
- 6 Patron der ernsthaft Suchenden
- 9 Sur Peter: Vom Gardisten zum Domherrn
- 10 Der Aquädukt: Pilgerfahrt zur Mutter der Barmherzigkeit im Kloster Disentis
- 12 Tausende am Bistumstag
- 12 Verein Pfarreiblatt GR schliesst gut ab
- 13 Temps da stad – temps da sesarvar
- 14 Fuori! ... come San Francesco
- 15 Haben Sie gewusst, dass ...



Wally Bäbi-Rainalter
Präsidentin Redaktionskommission

Liebe Leserin Lieber Leser

«Ich bin dann mal weg» – mit diesem Satz machte sich der deutsche Komiker und Autor Hape Kerkeling vor rund 20 Jahren auf den Jakobsweg. Sein Buch und der Film dazu berichten nicht nur von den körperlichen Herausforderungen des Pilgerns, sondern vor allem von den inneren Erfahrungen: vom Innehalten, von Begegnungen, von Zweifeln und neuen Einsichten.

Pilgern erlebt seit einigen Jahren eine bemerkenswerte Renaissance. Menschen machen sich auf den Weg – zu Fuss, mit dem Fahrrad oder auf traditionellen Wallfahrtsrouten. Warum fasziniert das Pilgern auch heute noch so viele? Vielleicht, weil es einen Gegenpol zu unserem oft hektischen Alltag bildet. Wer pilgert, nimmt sich Zeit, Schritt für Schritt voranzugehen. Der Weg wird zum Raum für Stille, Gebet und persönliche Reflexion. Für uns Christinnen und Christen ist das Pilgern mehr als eine Wanderung. Es erinnert daran, dass unser ganzes Leben ein Weg mit Gott ist. Wie die Jünger unterwegs mit Jesus lernen auch wir, auf Gottes Führung zu vertrauen.

So bleibt das Pilgern aktuell: Als Suche nach Sinn, als Übung im Loslassen und Erkenntnis, dass Gott oft gerade unterwegs erfahrbar wird. Vielleicht müssen wir dafür nicht einmal bis nach Santiago de Compostela gehen. Manchmal beginnt der Pilgerweg bereits vor der eigenen Haustür. Gelegenheit dazu bieten etwa die Pilgerprozession in Disentis, über welche Pater Bruno auf den Seiten 10 und 11 berichtet oder vielleicht einfach mal der Gang zur nächsten Lourdes-Grotte in Ilanz oder Chur (Seiten 3 bis 5).

Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen des Pfarreiblattes schöne Ferientage und a guati Zyt.

Mit herzlichem Gruss

Wally Bäbi-Rainalter
Präsidentin der Redaktionskommission

Impressum

Ausgabe: 132/133 2026 | **Herausgeber:** Verein Pfarreiblatt Graubünden, Bawangs 20, 7204 Untervaz | Für den Pfarreiteil ist das entsprechende Pfarramt verantwortlich. Adressänderungen sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten; bitte keine Adressänderungen an die Redaktion. | **Redaktionskommission:** Wally Bäbi-Rainalter, Promenada 10a, 7018 Flims-Waldhaus, wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch | **Redaktionsverantwortliche:** Publireno GmbH, Susanne Taverna, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur | **Erscheinungsweise:** 11 x jährlich, zum Monatsende | **Auflage:** 16 000 Exemplare | **Geht an:** Mitglieder der Kirchgemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Domleschg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Pontresina, Rhäzüns, Sagogn, Samedan/Bever, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluein, Scuol-Sent, Sevegin, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zerne, Thusis, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers | **Layout, Korrektorat, Druck:** Visio Print AG, Rossbodenstrasse 33, 7000 Chur
Titelbild: Die Lourdes-Grotte in Ilanz lädt im Grünen ein, in sich zu kehren. (Foto Susanne Taverna)

EINE GROTTE WIE IN LOURDES

Seit 1987 gibt es in Chur hinter der Alterssiedlung Bodmer eine Lourdes-Grotte. Hans Jäggi hatte ein Terrain dem Lourdespilgerverein Graubünden-Chur geschenkt mit der Verpflichtung, dort eine Lourdes-Grotte zu bauen.

Sie ist ein bisschen versteckt an einem Hang über der Plessur zu finden, die Churer Lourdes-Grotte. Eingeweiht wurde sie am 15. August 1987, also an Maria Himmelfahrt, durch den damaligen Churer Bischof Johannes Vonderach. «Zusammen mit Hans Jäggi selig, dem das Grundstück gehörte, auf dem die Grotte errichtet wurde, war Bischof Vonderach die treibende Kraft hinter der Realisierung der Churer Lourdes-Grotte», sagt der heutige Dompfarrer Gion-Luzi Bühler. Die Zeremonie habe im Beisein von 500 Gläubigen und Ehrengästen, darunter dem damaligen Stadtpräsidenten Andrea Melchior sowie den beiden Regierungsräten Donat Cadruvi und Joachim Caluori stattgefunden, heisst es dazu in einem Führer über religiöse Stätten in Graubünden.

Im Vorfeld zum Bau der Grotte sei es zu einigen Kontroversen zwischen dem Lourdesverein Graubünden und den Churer Pfarrern gekommen, erzählt Dompfarrer Bühler weiter. Die Churer Pfarrer hätten befürchtet, dass die Gläubigen nicht mehr die Kathedrale besuchten, sondern nur noch die Grotte. Man habe sich, sagt Dompfarrer Bühler, dann auf einen Kompromiss geeinigt. Dieser hat auch heute noch seine Gültigkeit und bestimmt, dass die Lourdes-Grotte für das gemeinsame Rosenkranzgebet und weitere Andachten genutzt wird, aber nicht für Messen.

Ort der Andacht

Rechtlich gesehen gehört die Lourdes-Grotte Chur einer kirchlichen Stiftung, die von Dompfarrer Gion-Luzi Bühler ex officio prä-



Die Lourdes-Grotte in Chur wurde dem Original nachempfunden.



ICH BIN DIE
UNBEFLECKTE
EMPFÄNGNIS



Detail bei der Lourdes-Grotte in Chur. (Fotos René Mehrmann)

sidiert wird. «Mir unterliegt einerseits der Unterhalt der Grotte, und ich bin auch für Anfragen zur Nutzung der Grotte zuständig», führt Bühler aus. Anfragen gebe es immer wieder, sagt er, beispielsweise für Taufen. Allerdings werden solche Anfragen immer noch konsequent abgelehnt. Eine Ausnahme habe es während der Coronazeit gegeben, als Bischof Peter Bürcher als Apostolischer Administrator des Bistums Chur eine Messe bei der Lourdes-Grotte las.

Genutzt wird die Grotte vorwiegend durch den Lourdesverein Graubünden. Vor allem in den Sommermonaten finden

«DIE MÖGLICHKEIT, GEISTIG IN JERUSALEM ZU SEIN.»

bei schönem Wetter jeweils am Donnerstagabend Rosenkranzgebete statt sowie im Mai und im Oktober Andachten mit den Lourdes-Pilgern.

Die Mutter Gottes steht im Zentrum der Grotte in Ilanz. (Foto Susanne Taverna)

Verbindung zur Grotte in Lourdes

Lourdes-Grotten gibt es nicht nur in Chur, sondern auch an anderen Orten, wie zum Beispiel in Ilanz, in Mels oder in Wangs. Die Idee einer Lourdes-Grotte sei vergleichbar mit den Kreuzwegstationen in einer Kirche, erklärt Dompfarrer Bühler. «Hintergrund dieser Stationen war, dass die Franziskaner den Gläubigen ermöglichen wollten, sich geistlich mit dem Leidensweg Jesu zu verbinden, weil Pilgerreisen nach Jerusalem damals sehr beschwerlich und für das gemeine Volk kaum machbar waren.» Mit den 14 Stationen des Kreuzwegs in einer Kirche hatten die Gläubigen die Möglichkeit, geistig in Jerusalem zu sein. Das gleiche Prinzip gelte auch für die Lourdes-Grotten, so Bühler. «Der Ort Lourdes hat eine gewisse Faszination», sagt er weiter, «und viele Menschen, die den Ort besuchen, empfinden ein Gefühl von Heimat.» Aus diesem Gefühl sei dann der Wunsch entstanden, in der Heimat ein kleines Lourdes zu haben. Deshalb seien dann an vielen Orten und in vielen Ländern Lourdes-Grotten in verschiedensten Formen entstanden. «Das geht von kleinen Bildstöcken bis zu fast

identischen Grotten wie unserer in Chur», führt Dompfarrer Gion-Luzi Bühler aus. Diese ermöglichen den Gläubigen quasi, geistig nach Lourdes zu reisen, ohne die Reise unternehmen zu müssen.

Lourdes ist eine Stadt im nördlichen Vorgebirge der Pyrenäen und einer der weltweit meistbesuchten Wallfahrtsorte. 1858 soll Bernadette Soubirous mehrfach Erscheinungen einer weiss gekleideten Frau – der heiligen Maria – gehabt haben. Während einer dieser Erscheinungen wurde die Quelle in der Grotte freigelegt. Dieser Quelle werden Heilkräfte zugeschrieben, und es wurde von vielen Wunderheilungen berichtet. Bernadette Soubirous wurde am 8. Dezember 1933 heiliggesprochen.

PATRON DER ERNSTHAFT SUCHENDEN

Mit dem Apostel Thomas können sich vermutlich viele identifizieren: Denn Thomas glaubt nicht einfach, sondern fragt nach, widerspricht und will handfeste Beweise. Kein anderer Jünger steht so sehr für die Spannung zwischen Zweifel und Glauben. Wir begehen seinen Gedenktag am 3. Juli.

Die Erzählung, die dem Jünger Thomas den Beinamen «der Ungläubige» einbrachte, ist bekannt: Im Johannesevangelium weigert sich Thomas, die Auferstehung Jesu bloss vom Hörensagen zu übernehmen. «Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben.» (Joh 20,25) Das klingt skeptisch. Ihn deswegen als «un-

gläubigen Thomas» zu etikettieren, greift jedoch zu kurz.

Thomas steht vielmehr für die Ernsthaftigkeit des Glaubens. Er will sicherstellen, dass der Auferstandene kein blosses Gespenst, keine religiöse Wunschvorstellung ist. Mit seiner Forderung, den verwundeten Christus zu sehen – ja anzufassen –, beharrt er auf der Menschwerdung Gottes. Darin liegt die Tiefe seiner Aussage.

Kein blinder Glaubensgehorsam

Als Thomas dem Auferstandenen begegnet, gelangt er zu einem der zentralsten Christusbekenntnisse des Neuen Testaments: «Mein Herr und mein Gott!» (Joh 20,28) Theologisch markiert dieser Satz einen Höhepunkt des Johannesevangeliums. Das Evangelium beginnt mit den Worten: «Im Anfang war das Wort ... und das Wort war Gott.» (Joh 1,1) Im Bekenntnis des Thomas

Thomas berührt die Wunden von Jesus auf diesem Bild von Michelangelo Merisi da Caravaggio. (Foto Wikimedia.org)





Die Kirche von Sevgein ist dem heiligen Thomas gewidmet. (Foto Surselva Tourismus AG)

findet diese Aussage ihr Ziel: Der zweifelnde Jünger erkennt im gekreuzigten und auferstandenen Jesus die Gegenwart Gottes. Thomas formuliert dieses Bekenntnis nicht aus blindem Glaubensgehorsam. Sein inneres Ringen hat ihn zu dieser Aussage – zu seinem Glauben – gebracht.

Hier zeigt sich die Nähe zur jüdischen Tradition: Im Judentum gehört das Ringen um Gottes Wort wesentlich zum Glauben dazu. Die Auslegung der Thora, die Diskussionen des Midrasch und die rabbinische

«IM JUDENTUM ZEIGT SICH GLAUBE IM BEHARRLICHEN FRAGEN.»

Streitkultur verstehen Fragen nicht als Bedrohung, sondern als Form der Gottesbeziehung. Glaube zeigt sich weniger in schnellen Antworten als im beharrlichen Fragen.

Thomas fragt, sucht, ringt mit dem Unfassbaren und gelangt dadurch zu seinem Christusbekenntnis. Thomas erscheint in dieser Tradition weniger als Patron der Zweifler, sondern vielmehr als Patron der ernsthaft Suchenden.

Zweifel als möglicher Weg

Moderne Theologen deuten den Apostel Thomas meist positiver als frühere Generationen. So sieht der Theologe, Psychoanalytiker, Schriftsteller und suspendierte römisch-katholische Priester Eugen Drewermann (geb. 1940) in Thomas eine zu-

tieft menschliche Figur. Für Drewermann ist Thomas kein Skeptiker aus Prinzip, sondern jemand, der sich nicht mit fremden Erfahrungen zufriedengibt. Er will selbst erkennen und erfahren. Drewermann deutet die Auferstehungsgeschichte weniger naturwissenschaftlich als existentiell. Entscheidend sei nicht der «Beweis» eines Wunders, sondern die Erfahrung, dass Angst, Schuld und Tod nicht das letzte Wort behalten. Thomas verkörpere den Menschen, der nur glauben kann, wenn der Glaube innerlich wahrhaftig wird.

Besonders wichtig ist Drewermann, dass Jesus die Zweifel des Thomas nicht verurteilt. Christus begegnet ihm in seiner Unsicherheit, was den Zweifel zu einem möglichen Weg und ihn nicht zum Gegenteil des Glaubens macht.

Vom Sehen zum Glauben

Auch Romano Guardini (1885–1968), Theologe, Religionsphilosoph und Priester, beschäftigte sich mit Thomas. Guardini sah in ihm einen Menschen mit starkem Wahrheitswillen. Thomas wolle nicht oberflächlich glauben. Er suche Wirklichkeit. Für Guardini lag die eigentliche Grösse des Thomas nicht im Berühren der Wunden, sondern im anschliessenden Bekenntnis: «Mein Herr und mein Gott!»

Damit erkenne Thomas mehr als die anderen Jünger. Er erkenne in Jesus nicht nur den Auferstandenen, sondern Gott selbst. Guardini betonte, dass der Glaube

nicht aus Beweisen allein entstehe. Selbst das Sehen der Wundmale «erzwingen» keinen Glauben. Entscheidend bleibe die per-

«OSTERN LÖSCHT KARFREITAG NICHT AUS.»

sönliche Begegnung mit Christus. Deshalb ende die Szene mit den Worten Jesu: «Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.»

Die Wunden des Auferstandenen

Der evangelische Theologe Jürgen Moltmann (1926–2024) las die Thomas-Erzählung besonders aus der Perspektive der Leidensgeschichte. Für Moltmann war entscheidend, dass der Auferstandene seine Wunden behält. Die Auferstehung bedeutet also nicht, dass Leid einfach ausgelöscht würde. Ostern löscht Karfreitag nicht aus. Gott zeigt sich nicht in Macht und Unverletzlichkeit, sondern in der Solidarität mit den Leidenden.

Thomas erkenne gerade den verwundeten Christus als Herrn. Darin sah Moltmann eine wichtige Botschaft für die Kirche: Christlicher Glaube darf nie triumphalistisch werden. Wer an den Auferstandenen glaubt, darf die Wunden der Welt nicht vergessen.

Thomas und Bruder Klaus

Eine besondere Wirkungsgeschichte entfaltet das Thomas-Wort in der Spirituali-



In der Mitte des Altars in Sevgein ist der heilige Thomas dargestellt. (Foto Susanne Taverna)

tät des heiligen Nikolaus von Flüe. Dessen berühmtes Gebet beginnt mit genau jenem Satz, den der Apostel Thomas im Johannevangelium spricht: «Mein Herr und mein Gott...»

Bruder Klaus übernimmt nicht einfach eine schöne biblische Formel, sondern greift den entscheidenden Wendepunkt der Thomas-Erzählung auf: die persönliche Begegnung mit Christus. Es ist ein Bekenntnis, das aus Erschütterung, Suche und Begegnung entsteht. Genau diese existentielle Dimension prägt auch das Gebet von Bruder Klaus.

Nikolaus von Flüe lebte im 15. Jahrhundert in einer Zeit politischer Spannungen und geistlicher Unsicherheit. Die Eidgenossenschaft war von Machtkämpfen, Kriegszügen und inneren Konflikten geprägt. Bruder Klaus zog sich zwar als Einsiedler in den Ranft zurück, doch seine

Spiritualität war nie weltflüchtig. Das berühmte Gebet von Bruder Klaus ist Ausdruck radikaler Bezogenheit zu Christus.

Gebet als Lebensweg

«Mein Herr und mein Gott» – dreimal kommt dieser Ausruf im Gebet von Bruder Klaus vor. Das erinnert an eine liturgische Anrufung. Das Gebet entfaltet in der Folge das Thomas-Wort weiter:

«Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir»: Der Mensch bittet um Befreiung von Egoismus, Angst und Verstrickung.

«Gib alles mir, was mich fördert zu dir»: Glaube ist nicht nur Verzicht, sondern Ausrichtung auf Gottes Gegenwart.

«Nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir»: Das Ziel ist die Hingabe des ganzen Menschen an Gott.

Bruder Klaus macht aus dem Erkennen des Apostels einen Lebensweg. Aus

dem österlichen Bekenntnis wird eine Spiritualität der inneren Umkehr. Sowohl Thomas als auch Bruder Klaus stehen für einen Glauben, der nicht oberflächlich bleibt. Im Unterschied zu einem bloss verstandemässigen Für-wahr-Halten meint biblischer Glaube immer Beziehung. «Mein Herr und mein Gott» ist kein theoretischer Satz über Christus, sondern eine persönliche Anrede.

Gerade in den Ferien ergibt sich vielleicht die Gelegenheit, sich der persönlichen Anrede zu stellen, die von Christus an uns ergeht. Weshalb nicht bei einem Besuch in der Kirche St. Thomas in Sevgein?

Thomas-Kirchen in Graubünden

In Graubünden gibt es einige Kirchen, die dem heiligen Thomas geweiht sind. So etwa die kleine – heute reformierte – Kirche in San Tumesch in Brail. Sie ist gut 610 Jahre alt und weist heute noch mittelalterliche Bausubstanz auf. Einst war sie eine wichtige Kirche für die Fraktion Brail und für die Pilger auf ihrem Weg vom Unter- ins Oberengadin.

Die älteste Erwähnung der Thomas-Kirche in Igis findet sich um 1400 in Urkunden des Klosters Pfäfers. Sie wurde sicher schon vorher erbaut, die älteste Bausubstanz der Kirche stammt aus dem 9. Jahrhundert. Heute ist auch diese Kirche ein reformiertes Gotteshaus.

Auch in Sevgein steht eine katholische Kirche St. Thomas. Ihre erste Erwähnung geht ins 14. Jahrhundert zurück, ein Neubau wird zu Beginn des 15. Jahrhunderts vermutet (Weihe 1449). Die heutige Kirche ist der Neubau, der ins Ende des 17. Jahrhunderts fällt. Im Kircheninnern findet sich ein Hochaltar aus Holz, dessen Altarblatt den ungläubigen Thomas zeigt. Seitlich davon stehen die Figuren St. Franziskus und Felix von Cantalice. (pb)

AGENDA IM JULI/AUGUST DEKANAT ENGADIN - VAL MÜSTAIR

Glaube im Wandel der Zeit: Im Gespräch über Vertrauen, Hoffnung und Liebe

Was bedeutet Glaube heute – in einer Zeit brüchiger Sicherheiten und neuer Fragen? Gerade jetzt ist es wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen: Worauf darf ich mich verlassen? An welchen Werten kann ich mich orientieren?

Glaube hat tiefe Dimensionen im Leben. Er ist Vertrauen auf Gott, der uns liebt, trägt und ruft, und er führt uns zugleich zueinander. Ein bekanntes christliches Lied bringt es treffend auf den Punkt: «Wer glaubt, ist nie allein, du Herr wirst mit uns sein ... Durch den Glauben erkenne ich, dass der Herr mich begleitet und stärkt: Der Herr ist immer mit mir. Er sagt zu uns: «Ich bin bei euch bis zum Ende der Zeit» (vgl. Mt 28,20).

Jesus sagt im Evangelium: «Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Ich bin der wahre Weinstock, ihr seid die Reben. Getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen» (vgl. Joh 15,1.4–5). Unser Glaube lebt aus dieser Verbindung mit Christus. Aus ihr wachsen Kraft, Hoffnung und Liebe. Wer in ihm bleibt, kann auch für andere da sein, sie stärken, trösten und Gemeinschaft aufbauen.

Echte Gemeinschaft wächst dort, wo Liebe gelebt wird. Das Apostolische Schreiben *Dilexi te* erinnert uns: Christliche Liebe kennt keine Grenzen. Sie sucht nicht den eigenen Vorteil, sondern sieht den Menschen, besonders die Armen, Einsamen, Verletzten und Vergessenen.

In einer Welt voller Gleichgültigkeit und Spaltung sind wir gerufen, Apostel der Liebe zu sein; nicht nur durch Gesten, sondern durch Güte, ein offenes Ohr, versöhnende Worte und helfende Hände. Die drei göttlichen Tugenden **Glaube, Hoffnung und Liebe** gehören untrennbar zusammen: **Der Glaube schenkt Vertrauen, die Hoffnung gibt Kraft, und die Liebe macht beides im Leben sichtbar.** Den Glauben stärken heisst daher auch: Gemeinschaft stärken – mit Gott und miteinander. Wo Menschen einander mit Respekt, Barmherzigkeit und Offenheit begegnen, wird Glaube sichtbar und Kirche lebendig.

Die Sommermonate Juli und August laden uns ein, innezuhalten, aufzuatmen und den eigenen Glauben neu zu betrachten: Was trägt mich? Wo brauche ich neue Kraft? Und wie kann ich selbst ein Zeichen der Liebe Gottes sein?

In diesem Sinn laden wir herzlich ein zur interkonfessionellen Podiumsdiskussion:

«Glaube im Wandel der Zeit»

Donnerstag, 10. September 2026, um 18.30 Uhr im Rondo, Pontresina

Wir freuen uns sehr, dass **Bischof Joseph Maria Bonnemain** und **Dekan Thomas Müller** ihre Perspektiven einbringen und mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Gemeinsam möchten wir der Frage nachgehen, was Glaube heute bedeutet, wie er Menschen verbindet und wie wir als Christinnen und Christen in einer sich wandelnden Zeit unsere Gemeinschaft durch den Glauben stärken können.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete, erholsame und hoffnungsvolle Sommerzeit. Möge Christus, der wahre Weinstock, uns in seiner Liebe bewahren und uns stärken, als Menschen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe zu leben.

Mathew Mecheril, Pontresina

Herzliche Einladung zur interkonfessionellen Podiumsdiskussion

Glaube im Wandel der Zeit



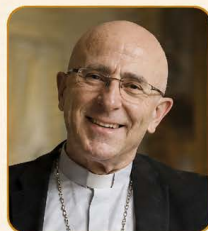
Donnerstag, 10. September 2026



18.30 Uhr



Rondo, Pontresina



Bischof
Joseph Maria Bonnemain

Mit

und



Dekan
Thomas Müller

Gemeinsam möchten wir der Frage nachgehen, was Glaube heute bedeutet, wie er Menschen verbindet und wie wir als Christinnen und Christen in einer sich wandelnden Zeit unsere Gemeinschaft durch den Glauben stärken können.

TARASP – ZERNEZ – SUSCH – LAVIN

Pfarrei St. Antonius, Zernez
Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit, Tarasp
Pfarrei Heilige Familie, Susch
 Röven 50
 7530 Zernez
 pravendacat.zer@bluewin.ch
 Telefon 081 856 11 37

Pfarrer
Dr. Mathew Charthakuzhiyil
 malankaramathai@msn.com
 Telefon 077 940 91 43

Sakristanin
Käthy Schwarz
 Telefon 081 856 17 16

Katechet
Iwan Damerow
 Telefon 078 760 39 17

Gottesdienste

Freitag, 3. Juli

17.30 Uhr **Tarasp:** Anbetung
 18.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Herz für Kinder

Sonntag, 5. Juli

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier
 18.00 Uhr **Susch:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Juli

17.30 Uhr **Zernez:** Anbetung
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Vorabendmesse zum

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Missio Schweiz

Samstag, 11. Juli

17.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Juli

17.30 Uhr **Zernez:** Anbetung
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aktuelle Anfragen an die Pfarrei

Sonntag, 19. Juli

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Juli

17.30 Uhr **Zernez:** Anbetung
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 26. Juli

11.00 Uhr **Vulpera:** Eucharistiefeier
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Juli

17.30 Uhr **Zernez:** Anbetung
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kirche in Not

Sonntag, 2. August

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier
 18.00 Uhr **Susch:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. August

17.30 Uhr **Zernez:** Anbetung
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Vorabendmesse zum

19. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Stiftung pro Adelphos

Samstag, 8. August

17.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 9. August

10.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. August

17.30 Uhr **Zernez:** Anbetung
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Vorabendmesse zu

Maria Himmelfahrt

Kollekte: Fastenopfer

Samstag, 15. August

17.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Maria Himmelfahrt

Sonntag, 16. August

11.00 Uhr **Vulpera:** Feldgottesdienst

Mittwoch, 19. August

Keine Eucharistiefeier

21. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas Graubünden

Sonntag, 23. August

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. August

Keine Eucharistiefeier

22. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 30. August

Familiengottesdienst

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Unser Verstorbener

Wir sind verbunden mit dem Verstorbenen unserer Pfarrei

Grass Josef, Tarasp
 geboren am 27.01.1946
 gestorben am 07.04.2026

*Gott schenke ihm die ewige Ruhe, und
 das ewige Licht leuchte ihm.*

ARDEZ – FTAN – GUARDA

Pfarrei Sta. Maria Ardez
 Pfarrbüro/Pfarrer siehe Tarasp-Zernez

Gottesdienste

14. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 5. Juli

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 19. Juli

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 2. August

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. August

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

Mitteilungen

Änderung der Gottesdienstzeiten

Auf Wunsch vieler Pfarreiangehöriger haben wir beschlossen, einmal im Monat eine heilige Messe am Sonntagmorgen in der Kirche St. Antonius in Zernez zu feiern. Dieses Thema wurde sowohl im Kirchenvorstand als auch an die Generalversammlung besprochen. Als

Versuch wird diese Messe jeweils am zweiten Sonntag des Monats gefeiert. Am gleichen Wochenende findet die heilige Messe am Samstag um 17 Uhr statt. Bitte beachten Sie die Gottesdienstordnung im Pfarreiblatt für die genannten Termine.

Taufe in Lavin



Am 2. Mai feierten wir die Taufe von Nina Eggenschwiler, Tochter von Laura Eggenschwiler und Nicola Krähenbühl, in der reformierten Kirche in Lavin. Die Familie lebt in Zürich, besitzt jedoch eine Wohnung in Lavin und ist mit unserer Region verbunden. Wir gratulieren Nina und ihrer Familie herzlich und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Erstkommunion



Am 12. April empfingen sechs Kinder unserer Pfarrei in Zernez zum ersten Mal die heilige Kommunion. Es war ein freudiger Tag für die Kinder, ihre Familien und die ganze Pfarrei. Wir gratulieren den Erstkommunikanten herzlich und wünschen ihnen, dass sie im Glauben und in der Freundschaft mit Jesus wachsen.

Firmungen



Am 30. Mai empfingen neun Jugendliche in Susch das Sakrament der Firmung. Die Feier wurde von unserem Generalvikar Msgr. Peter Camenzind geleitet, der die heilige Messe feierte und das Sakrament spendete. Wir gratulieren den Neugefirmten herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Glaubensweg.



Am 13. Juni empfingen sechs Jugendliche in Tarasp das Sakrament der Firmung. Wir durften Bischof Joseph Maria Bonnemain willkommen heissen, der die heilige Messe feierte und das Sakrament spendete. Wir gratulieren den Neugefirmten herzlich und wünschen ihnen, dass der Heilige Geist sie auf ihrem Lebensweg begleitet und stärkt.

Fronleichnam



Am 7. Juni feierten wir das Fronleichnamfest in Tarasp. Nach der heiligen Messe zogen wir mit dem Allerheiligen in Prozession durch das Dorf. Wir danken der Società da Musica Tarasp für die musikalische Begleitung sowie allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier mitgeholfen haben.

Patrozinium

Am 14. Juni feierten wir das Patrozinium des heiligen Antonius von Padua in Zernez als Familiengottesdienst. Unsere Erstkommunionkinder, die diesjährigen Firmlinge und ihre Familien nahmen ebenfalls an der Feier teil. Wir danken allen, die zum Gelingen dieses schönen Pfarreifestes beigetragen haben.

Ferienzeit

Mit dem Sommer beginnen für viele die Ferien. Diese Zeit bietet Gelegenheit zur Erholung, zur Gemeinschaft mit Familie und Freunden und zum Auftanken neuer Kraft. Ich wünsche allen Pfarreiangehörigen eine schöne und gesegnete Ferienzeit und lade dazu ein, auch während der Ferien den Sonntag und das Gebet nicht zu vergessen.

Neues Schuljahr

Mit Beginn des neuen Schuljahres im August werden wir wieder einen Familiengottesdienst für Kinder und Lehrpersonen feiern. Am 30. August wird es dabei einen besonderen Segen für alle Schülerinnen und Schüler geben, die in das neue Schuljahr starten. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

SCUOL – SENT

Pfarrei Herz Jesu

Postanschrift

Postfach 171, 7550 Scuol

Hausanschrift

Chantröven 111 A, 7550 Scuol

Telefon 081 864 14 64

prav.cat.scuol@bluewin.ch

www.pfarrei-scuol.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Keine festgelegten Bürozeiten.

Termine bitte telefonisch oder per Mail vereinbaren.

Pfarrer

Christoph Willa, Tel. 081 864 14 64

Bitte verwenden Sie die Mailverbindung oder das Kontaktformular auf der Webseite. In dringenden Fällen bitte Anrufumleitung abwarten.

Gottesdienste

Donnerstag, 2. Juli

Mariä Heimsuchung

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 4. Juli

Hl. Elisabeth, hl. Ulrich

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 5. Juli

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Juli

Hl. Willibald

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Juli

Hl. Augustinus Zhao Rong

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kolping

Samstag, 11. Juli

Hl. Benedikt von Nursia

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 12. Juli

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Juli

Hl. Kamillus von Lellis

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Juli

Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 18. Juli

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 19. Juli

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Juli

Hl. Laurentius von Brindisi

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Juli

Hl. Birgitta von Schweden

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 25. Juli

Hl. Jakobus

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 26. Juli

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Sent:** Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Juli

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Juli

Hl. Petrus Chrysologus

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 1. August

Hl. Alfons Maria von Liguori

Schweizer Nationalfeiertag

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 2. August

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Dienstag, 4. August

Hl. Johannes Maria Vianney,

Pfarrer von Ars

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. August

Verklärung des Herrn

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

19. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: MIVA

Samstag, 8. August

Hl. Dominikus

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 9. August

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Dienstag, 11. August

Hl. Klara von Assisi

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. August

Hl. Pontianus, hl. Hippolyt

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

20. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 16. August

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Dienstag, 18. August

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. August

Hl. Bernhard von Clairvaux

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

21. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 22. August

Maria Königin

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 23. August

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Dienstag, 25. August

Hl. Ludwig, hl. Josef von Calasanz

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August**Hl. Monika**18.00 Uhr **Scul:** Eucharistiefeier**22. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte: Caritas CH***Samstag, 29. August****Enthauptung Johannes des Täufers**18.00 Uhr **Scul:** Vorabendmesse**Sonntag, 30. August**09.30 Uhr **Scul:** Eucharistiefeier19.00 Uhr **Sent:** Eucharistiefeier**MARTINA****Pfarrei St. Flurin Martina**
Pfarrbüro/Pfarrer siehe Scuol**Gottesdienste****17. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 26. Juli**17.30 Uhr **Martina:** Eucharistiefeier**22. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 30. August**17.30 Uhr **Martina:** Eucharistiefeier**Mitteilungen****Ferienvertretung**

Wir freuen uns sehr, während der Feriengzeit im Juli/August wieder Herrn Pfarrer Martin Mätzler in unserer Pfarrgemeinde begrüßen zu dürfen. Für seine treuen Dienste ein herzliches Vergelt's Gott!

Begegnungstag Dekanat

Samstag, 29. August, in Zernez
ab 9.30 Uhr, Schloss Wildenberg.

Thema: Zukunft der kath. Kirche

Referenten:

Peter Camenzind (Generalvikar)

Flurina Cavegn-Tomaschett (Seelsorgerin)

Johannes Wiedecke (Seelsorgeamt

Erzdiözese Salzburg)

Eric Petrini (Jugendpastoral der Landeskirche Graubünden)

Nähere Informationen liegen ab Anfang

Juli in den Kirchen auf.

Herzliche Einladung!

Firmung 2027

Am Samstag, 12. Juni 2027, besteht wieder die Möglichkeit, in der Pfarrkirche Scuol das Sakrament der Firmung zu empfangen. Als Firmspender ist Hochw. Herr Generalvikar Peter Camenzind vorgesehen. Dies betrifft alle Interessierten mit Wohnsitz in der Pfarrgemeinde Scuol-Sent und Martina (Zielgruppe sind Jugendliche der 7./8. Klasse oder ab dem 14. Lebensjahr), die bisher noch nicht gefirmt wurden und das Sakrament wirklich empfangen möchten. Auch Erwachsene, die bisher nicht gefirmt worden sind, können am Firntag die wichtige sakramentale Gabe des Heiligen Geistes in Empfang nehmen.

Alle Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens 30. September selbständig und verbindlich im Pfarrbüro anzumelden. Da die Jugendlichen teilweise verschiedene Schulen besuchen, werden keine Einzelanschreiben versendet. Die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten der Zielgruppe sind in einem Alter, in dem sie durchaus selber über ihre Angelegenheiten mitbestimmen wollen und sollten; dazu gehört auch ihre ganz persönliche Entscheidung bezüglich der hl. Firmung.

Die Entscheidung für die hl. Firmung muss mit der Bereitschaft zur Teilnahme an der Vorbereitung (Unterricht, Gottesdienste usw.) verbunden sein.

Sobald die Anmeldungen im Pfarrbüro vorliegen, wird ein Informationsabend über die Vorbereitung und den Ablauf sowohl für die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten als auch für ihre Eltern stattfinden.

Auf Ihre/eure Anmeldungen freut sich das Team der Pfarrei Herz-Jesu, Scuol!

Besuch zu Hause

Pfarrer Willa besucht regelmässig Kranke und Senioren – selbstverständlich auch zu Hause. Wer sich einen Besuch des Pfarrers wünscht, möge dies bitte im Pfarrbüro (Tel. 081 864 14 64) bekannt geben.

PONTRESINA**Pfarrei San Spiert Pontresina**

Via Maistra 192
7504 Pontresina
Telefon 081 842 62 96
sekretariat@sanspiert.ch
www.sanspiert.ch

Pfarrer**P. Mathew Mecheril**

Via Maistra 192
7504 Pontresina
Telefon 081 842 62 96
Mobil 079 775 75 04
Pfarrer@sanspiert.ch

Sekretariat**Sabine Cramer**

Telefon 081 842 62 96
sekretariat@sanspiert.ch

Gottesdienste**Mittwoch, 1. Juli**

17.35 Uhr Ökum. Abendandacht für
alle in der Kirche Sta. Maria

Fest Mariä Heimsuchung**Donnerstag, 2. Juli**

17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 4. Juli**

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

17.00 Uhr Festliche Eucharistiefeier
mit Pfarrinstallation von
Mathew Mecheril durch
Dekan Mathias Rey,
musikalische Begleitung:
Portugiesenchor,
Organist Omar mit Team,
anschliessend Apéro auf
dem Kirchenplatz

Dienstag, 7. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Juli

17.35 Uhr Ökum. Abendandacht für
alle in der Kirche Sta. Maria

Donnerstag, 9. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 11. Juli**

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Juli

17.35 Uhr Ökum. Abendandacht für
alle in der Kirche Sta. Maria

Donnerstag, 16. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 18. Juli**

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Juli

10.00 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Ukrainische Liturgie im
byzantinischen Ritus

Dienstag, 21. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Juli

17.35 Uhr Ökum. Abendandacht für
alle in der Kirche Sta. Maria

Donnerstag, 23. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Eucharistiefeier

17. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 25. Juli**

17.00 Uhr Eucharistiefeier
Stiftmesse für:
Marco Braun-Menglio

Sonntag, 26. Juli

10.00 Uhr Feierliche Eucharistiefeier
mit den Geburtstagskindern
des Monats
Stiftmesse für: Albert Morf
17.30 Uhr Santa Messa in lingua italiana

Dienstag, 28. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Juli

17.35 Uhr Ökum. Abendandacht für
alle in der Kirche Sta. Maria

Donnerstag, 30. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Eucharistiefeier

**18. Sonntag im Jahreskreis
Schweizer Nationalfeiertag****Samstag, 1. August**

17.00 Uhr Feierliche Eucharistiefeier,
anschliessend Konzert der
St. Martins-Chorknaben aus
Biberach

Sonntag, 2. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Holy Maas in English

Dienstag, 4. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. August

17.35 Uhr Ökum. Abendandacht für
alle in der Kirche Sta. Maria

Fest Verklärung des Herrn**Donnerstag, 6. August**

17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Eucharistiefeier

19. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 8. August**

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 9. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 11. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. August

17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Eucharistiefeier

**20. Sonntag im Jahreskreis
Mariä Aufnahme in den Himmel****Samstag, 15. August**

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. August

10.30 Uhr Ökumenischer Waldgottes-
dienst auf den Kühböden
mit dem Portugiesenchor
Bei schlechter Witterung
findet der Gottesdienst in
der reformierten Kirche San
Niculò statt.

Dienstag, 18. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. August

17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Eucharistiefeier

21. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 22. August**

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst:
Alle Kinder sind herzlich
dazu eingeladen.
Die mitgebrachten Schul-
sachen werden gesegnet.
15.00 Uhr Ukrainische Liturgie im
byzantinischen Ritus
17.30 Uhr Santa Messa in lingua italiana

Dienstag, 25. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August

17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Eucharistiefeier

22. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 29. August**

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August

10.00 Uhr Feierliche Eucharistiefeier
mit den Geburtstagskindern
des Monats

Mitteilungen**Kollekten****Kirchenopfer am 4./5. Juli**

Die Kollekte widmen wir einem beson-
deren Hilfsprojekt in Indien: FBA und
SOBB setzen sich für die Schwächsten
der Gesellschaft ein – für Waisenkinder,
die ein Zuhause suchen, für benachtei-
ligte Kinder, die eine Chance auf Bildung
verdienen, und für obdachlose Menschen
mit psychischen Erkrankungen, die oft
übersehen werden. Mit Ihrer Spende
können wir gemeinsam dazu beitragen,
dass diese Menschen die Unterstützung
und Fürsorge erhalten, die sie so drin-
gend brauchen.

Kirchenopfer am 11./12. Juli

Mit dieser Kollekte unterstützen wir
die Schweizer Franziskaner. Unter dem
Motto «Da sein – für die Kinder unserer
Zeit» werden viele Projekte weltweit
unterstützt. Mit Ihrer Gabe helfen Sie,
Leben zu retten.

Kirchenopfer 18./19. Juli

An diesem Wochenende nehmen wir die
Kollekte für das Pflegeheim Promulins in
Samedan auf.

Kirchenopfer 25./26. Juli

Mit dieser Kollekte unterstützen wir die Christopher Blindenmission. Ihre Spende hilft den Menschen, die sich meist keine Krankenversicherung leisten können. Ihre Spende bringt Sehkraft zurück. Herzlichen Dank!

Kirchenopfer 1./2. August

Wir nehmen diese Kollekte auf für Jugend und Familie, die besonders in Not geratene Familien in der Schweiz unterstützt.

Kirchenopfer 8./9./15./16. August

Diese Kollekte nehmen wir für Manna auf. Wir möchten der jungen Generation in Brasilien eine Perspektive geben. Wir arbeiten mit kleinstem administrativem Aufwand. Die Projektverantwortlichen sind uns persönlich bekannt und arbeiten ohne Lohn. Geben wir auch ihnen eine Chance und schaffen Lebensqualität.

Kirchopfer 22./23./29./30 August

Diese Kollekte ist für Caritas Schweiz bestimmt. Mit Ihrer Spende wird Armut gelindert. Caritas Schweiz setzt sich dafür ein, dass Menschen eine Unterkunft haben und Bildung erhalten. Auch Existenzen können aufgebaut werden. Damit werden faire wirtschaftliche und soziale Chancen geschaffen und verbessern die Lebensbedingungen der Betroffenen.

Santa messa in lingua italiana

Einmal im Monat bieten wir für die Italienisch sprechenden Christen, in der Regel **am 4. Sonntag im Monat**, eine Messfeier am Sonntagabend **um 17.30 Uhr** mit Don Gian Battista an.

Una volta al mese, di solito la quarta domenica del mese, offriamo ai nostri fedeli di lingua italiana una messa celebrata da Don Gian Battista la domenica sera alle 17.30.

Messe in englischer Sprache

Am 2. August wird Pfarrer Mathew **um 17 Uhr** eine Messe in englischer Sprache feiern.

On August 2, Father Mathew will celebrate Mass in English at 5:00 p.m.

Übersicht der Kirchenopfer im Mai

2./3./16./17. Mai	CHF
Arbeit in der Kirche	76.10
9./10. Mai	
Frauenhaus Graubünden	126.00
23./24./30./31. Mai	
Priesterseminar St. Luzi	152.00
Ökum. Suppentag 2026	

Fastenopfer 275.00
Totalbetrag 629.10

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Spenderinnen für die grosszügigen Gaben!

Singwoche mit Abschlusskonzert

Vom 6. bis 11. Juli findet in der Kirche San Spiert eine Singwoche des Oratorienchors Bern (OCB) statt. **Am Freitagabend, 11. Juli**, laden wir Sie herzlich zum Abschlusskonzert «Da Venezia all'Engadina» in die Pfarrkirche ein. Nachfolgend das Programm:

Beginn 20.15 Uhr

Konzert des Oratorienchors Bern

Konzert für Chor, Tenor und Orgel

«Da Venezia all'Engadina»

Eine musikalische Reise über die Alpen
Barocke Werke von Caldara, Gabrieli,
Vivaldi und Bündner Lieder

Dirigentin: Olga Pavlu

Solist: Rafael Oliveira

Tenor Organist: Gregor Ehram

Mit Werken von Antonio Caldara,

Antonio Vivaldi, Giovanni Gabrieli

Bündner Lieder von Gion Balzer Casanova,

Nuot Vonmoos, Curò Mani Vital,

Robert Cantieni

Eintritt frei/Kollekte

Ökumenische Anlässe**Abendandachten in der Kirche Sta. Maria**

Die ökumenischen Abendandachten in der Kirche Sta. Maria finden auch diesen Sommer jeweils am Mittwoch mit musikalischer Begleitung **um 17.35 Uhr** an folgenden Terminen statt: **1., 8., 15., 22., 29. Juli** und die letzte **am 5. August**. Geniessen Sie eine kleine Auszeit.

Seniorenmittagessen

Die Pontresiner Senioren/-innen treffen sich zum nächsten gemeinsamen Mittagessen **am Mittwoch, 1. Juli, um 12 Uhr** im Hotel Albris. Im Monat August findet das Seniorenmittagessen **am Mittwoch, 5. August, um 12 Uhr** ebenfalls im Hotel Albris statt.

Anmeldungen sind bis am Montagabend erwünscht, Tel. 081 838 80 40.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an diesem Angebot.

Lesekreis

Alle Lese- und Literaturbegeisterten sind herzlich eingeladen zum Austausch über das Buch «Königin der Nacht» von Lukas Bärfuss. **am Dienstag, 14. Juli, von 19.30 bis 21 Uhr** in die Arvenstube des reformierten Pfarrhauses, Via Cruscheda 1, Pontresina. Auskunft bei Monika Biedermann, Tel. 079 222 31 78. Bitte beachten Sie den Aushang im Schaukasten für den nächsten Termin am Dienstag, 18. August.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 15. Juli, freuen sich die Pontresiner Senioren und Seniorinnen über eine Kutschenfahrt ins Val Roseg mit anschliessendem Mittagessen. Abfahrt um 10.30 Uhr ab Kutschenplatz. Anmeldung bis 10. Juli per E-Mail seniorenpontresina@bluewin.ch oder Tel. 079 917 75 04.

Am Mittwoch, 19. August, treffen sich die Pontresiner Senioren und Seniorinnen zu einem gemütlichen Mittagessen im Chalet Sans Souci. Das Trio Giarson wird anschliessend mit Musik und Gesang für Unterhaltung sorgen, Anmeldeschluss für diesen Anlass ist der 14. August: E-Mail seniorenpontresina@bluewin.ch oder Tel. 079 917 75 04.

Ukrainische Messfeier

Am Sonntag, 19. Juli, um 18 Uhr wird in der Kirche San Spiert, Pontresina, ein Gottesdienst im ukrainisch-byzantinischen Ritus gefeiert. Der Gottesdienst im Monat August findet **am Sonntag, 23. August, um 15 Uhr** statt. Eingeladen sind nicht nur ukrainisch-sprechende Mitchristen, sondern alle Interessierten und Sympathisanten der ostkirchlichen Traditionen. Herzliche Einladung an alle!

Festgottesdienst und Abendkonzert zum Nationalfeiertag

Am Samstag, 1. August, um 17 Uhr feiern wir den Festgottesdienst zum Nationalfeiertag.

Die musikalische Gestaltung übernehmen die bekannten St. Martins-Chorknaben Biberach unter der Leitung von Johannes Striegel, staatlich geprüfter Musiklehrer und hauptamtlicher Kirchenmusiker. Im Anschluss an den Gottesdienst geben die Chorknaben zudem ein Konzert.

Der traditionsreiche Knabenchor wirkt regelmässig bei Gottesdiensten und Konzerten im In- und Ausland mit. Wir laden alle herzlich ein, diesen besonderen Festgottesdienst mitzufeiern und den Nationalfeiertag im Gebet, in Dankbarkeit und mit festlicher Musik zu begehen.

Eintritt frei/Kollekte



Ökumenischer Gottesdienst Kuhnöden

Der diesjährlge ökumenische Waldgottesdienst ist am **Sonntag, 16. August, um 10.30 Uhr** auf den Kuhnöden. Musikalisch wird dieser vom Portugiesenchor begleitet. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche San Niculò statt.

Interkonfessionelle Tagung – Glauben im Wandel der Zeit

Am **Donnerstag, 10. September**, laden die beiden Kirchgemeinden San Spiert und Refurmo Oberengadin ins Rondo ein. **Bitte beachten Sie den Text in diesem Pfarreiblatt unter Agenda von Pfarrer Mathew.** Herzliche Einladung an alle.

Vorschau

Schulanfangs-

gottesdienst

Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

Die mitgebrachten Schulsachen werden gesegnet.

23. August um 10 Uhr

Rückblick

Ministrantenreise ins Conny-Land

Unter der Leitung und geistlichen Begleitung von Pfarrer Mathew Mecheril reisten die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei San Spiert Pontresina vom 5. bis 7. Juni ins Conny-Land nach Lipperswil. Übernachtet wurde in der Jugendherberge Romanshorn. Neben gemeinsamen Erlebnissen und gelebter Glaubensfreude bildete die Feier der heiligen Messe in der Kirche St. Johannes in Romanshorn einen besonderen Höhepunkt der Reise. Für die grosszügige Unterstützung dankt die Ministrantengruppe der Pfarrei herzlich.



Pfarrwahl und Installation von Pfarrer Mathew Mecheril

Sonntag, 5. Juli, um 17 Uhr

Herzliche Einladung

Pfarrinstallation von Pfarrer Mathew Mecheril

durch Dekan Mathias Rey

Im Namen des Kirchenvorstandes der Kirchgemeinde San Spiert in Pontresina freuen wir uns sehr, Sie herzlich zur Pfarrinstallation von Pfarrer Mathew Mecheril durch Dekan Mathias Rey einzuladen.

Feier

Sonntag, 5. Juli 2026

17.00 Uhr

Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist

Pontresina

Römisch-katholische
Pfarrei Heilig Geist

Musikalische Mitwirkung

- Portugiesischer Chor
- Hauptorganist Omar und Team

Gemeinsam möchten wir diesen besonderen Anlass mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschliessenden Apéro auf dem Kirchenplatz begehen.

Wir freuen uns besonders, dass diese Ensembles die Pfarrinstallationsfeier musikalisch bereichern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

SEELSORGE- VERBAND BERNINA



Katholische Kirche St. Antonius

Via da la Staziun 18, 7505 Celerina
Telefon 081 833 33 86
celerina@gr.kath.ch

Katholische Kirche Herz Jesu

Surtuor 19, 7503 Samedan
Telefon 081 852 52 21
samedan@gr.kath.ch

Katholische Kirche Santa Chatrigna und Santa Barbara

Stradun 127, 7524 Zuoz
Telefon 081 850 11 52
celerina@gr.kath.ch

Seelsorger

Pfarrer Vlado Pancak

Via da la Staziun 18, 7505 Celerina
Telefon 081 833 33 86
celerina@gr.kath.ch

Pfarrer Marijan Benkovic

Surtuor 19, 7503 Samedan
Telefon 081 852 52 21
samedan@gr.kath.ch

Missione Cattolica Engadina Alta Il Missionario: Don Cesare Truqui

Surtuor 19, 7503 Samedan
Mobile 078 905 56 42
ctruqui@gmail.com

Katechetinnen

Riccarda Müller
Boglarka Plotar

Sekretariat des

Seelsorgeverbandes Bernina

Telefon 081 854 04 22
svb.sekretariat@gr.kath.ch

www.seelsorgeverband-bernina.ch

Gottesdienstzeiten in unserem Seelsorgeverband

Wochenende

Samstagabend um 18.15 Uhr
in Celerina

Samstagabend um 18.30 Uhr
Santa Messa in italiano in Samedan

Am 1. Samstagabend im Monat
um 16.30 Uhr in Zuoz (deutsch)

Sonntagmorgen um 10.30 Uhr
in Samedan

Am 1. Sonntagmorgen im Monat
um 9 Uhr in Zuoz (italienisch)

Am 2., 3., 4. Sonntagmorgen im
Monat um 9 Uhr in Zuoz (deutsch)

Sonntagabend um 17 Uhr
in Celerina (italienisch)

Am 3. Sonntagabend im Monat
um 18.30 Uhr in Celerina (portugiesisch)

Letzen Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr in Zuoz (portugiesisch)

Unter der Woche

Montagabend in Samedan
Santa Messa in italiano um 17 Uhr

Dienstagabend in Celerina
Rosenkranz um 17 Uhr und
Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Mittwochabend in Zuoz
Rosenkranz um 17 Uhr und
Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Freitagabend in Celerina
Santa Messa in italiano um 17.30 Uhr

Freitagabend in Samedan
Rosenkranz um 18.30 Uhr und
Eucharistiefeier um 19 Uhr

Gelegenheit zum Empfang des Bussakramentes ist auf Wunsch vor oder nach jeder hl. Messe.

Katechetin – Verabschiedung

In den letzten fünf Schuljahren begleitete Karolina Jarosz viele Religionsschüler/-innen des Seelsorgeverbandes Bernina. Neben der Ausbildung zur Katechetin betreute sie auch diverse ausserschulische Anlässe und unterstützte unsere Priester bei der Erstkommunionvorbereitung. Wir

danken Karolina für alle ihre vielfältigen Einsätze. Auf eigenen Wunsch verlässt uns Karolina jetzt. Wir wünschen Karolina viel Freude auf dem bevorstehenden neuen Lebensabschnitt.

Katechetinnen – Begrüssung

Mit der Kündigung von Karolina musste versucht werden, die entstandene Lücke zu schliessen. Erfreulicherweise durfte der Seelsorgeverband Ende März zwei Interessentinnen für den Religionsunterricht im Seelsorgeverband einstellen. Boglarka Plotar aus Zuoz sowie Riccarda Müller aus Samedan konnten für die Ausbildung zur Katechetin und für den Unterricht an den Schulen gewonnen werden.

Wir wünschen den beiden neuen Katechetinnen, welche nach den Sommerferien mit dem Unterrichten beginnen, einen guten und erfreulichen Start.

Kirchenopfer

vom 4./5. Juli

Jugendhilfe weltweit

15 000 Salesianer Don Boscos arbeiten in 132 Ländern der Welt, vor allem für die ausgestossene und verlassene Jugend.

vom 11./12. Juli

Mission von Carmel

Die Unbeschuhten Karmeliter der Provinz Avignon-Aquitaine leben in sieben Klöstern, eines davon in Fribourg, und seit 2002 in Senegal als Antwort auf den Ruf der Bischöfe des Landes. Mit der Kollekte unterstützen wir die missionarische Tätigkeit in den sehr armen Gegenden von Senegal.

vom 18./19. Juli

Alliance Against Leprosy – Curitiba in Brasilien

Verein AAL konzentriert sich ausschliesslich auf die Lepra-Kranken und deckt die wissenschaftliche, pädagogische und philanthropische Unterstützung ab.

vom 25./26. Juli

Mission der St.-Anna-Schwestern

Rund 900 Schwestern arbeiten in Spitälern, medizinischen Hilfszentren, Schulen, Heimen und in der Sozialarbeit – vor allem für Frauen und Kinder. Die Spenden werden für viele kleine und grössere Projekte in Indien und Ostafrika verwendet.

vom 1./2. August Kirche in Not

Kirche in Not unterstützt jedes Jahr über 5000 Projekte in rund 140 Ländern. Kirche in Not unterstützt Christen vor allem dort, wo sie in Not sind, verfolgt oder unterdrückt werden. Sie unterstützt Flüchtlinge mit Lebensmitteln und Existenzbeihilfe und leistet psychosoziale Unterstützung bei der Traumabewältigung. Das Hilfswerk ermöglicht, zerstörte Kirchen wieder aufzubauen und fördert pastorale Projekte für verfolgte Christen. All diese Projekte werden ausschliesslich durch Spenden finanziert. Daher ist das Hilfswerk Kirche in Not auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten Sie um Ihre Solidarität mit den verfolgten Christen.

vom 8./9. August In My Fathers House, Kinderdorf in Ghana

Die missionarische Gemeinschaft wurde im Jahre 2002 in Ghana gegründet und wird seit dieser Zeit von Pater Giuseppe Rabbiosi aus Colico geleitet.

Padre Giuseppe (Don Peppino) wird uns im Engadin besuchen und am 9. August um 17 Uhr die italienische Messe in Celerina feiern. Bei der Messe wird er den Kirchenbesuchern seine Tätigkeit «In meinem Vaterhaus – Nella casa del Padre Mio – In My Fathers House» in Ghana vorstellen.

vom 15./16. August Missionsverein Schweizer Franziskaner An AIDS erkrankte Kinder im brasilianischen Campo Grande.

vom 22./23. August Kongregation der Schwestern der Dienerinnen der Unbefleckten Jungfrau Maria

Hospiz in Presov/Slowakei

vom 29./30. August Caritas Schweiz

Segnung der Schulkinder in den Gottesdiensten vom 15. und 16. August

Nach den Ferien kehren am Montag, 17. August, die Kinder und Jugendlichen zu einem schulischen Neuanfang in die Klassenzimmer zurück. Zum Start des neuen Schuljahres möchten wir den Kindern einen besonderen Segen, in den Gottesdiensten vom 15. und 16. August mit auf den Schulweg geben.

Fürs neue Schuljahr wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrerinnen und Lehrern von Herzen einen guten Start und Gottes Segen für das ganze kommende Schuljahr.

Rückblick

Abschluss Firmvorbereitung



Mit einer eindrücklichen Reise ins Südtirol fand die diesjährige Firmvorbereitung ihren Abschluss. Gemeinsam machten sich unsere Jugendlichen auf den Weg nach Naturns, wo sie auf dem sogenannten Jesusweg unterwegs waren. Die Wanderung bot nicht nur die Möglichkeit, die Schönheit der Natur zu erleben, sondern auch die vergangenen Monate der Vorbereitung zu reflektieren und die behandelten Themen nochmals zu vertiefen. In Gesprächen, gemeinsamen Momenten und spirituellen Impulsen konnten die Jugendlichen ihren Glaubensweg bewusst abschliessen und sich auf den Empfang des Firm sakramentes vorbereiten. Den feierlichen Höhepunkt bildete die Firmung am 21. Juni in der Herz-Jesu-Kirche in Samedan. In einem festlichen Gottesdienst spendete Generalvikar Peter Camenzind unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Gemeinsam mit ihren Familien, Patinnen und Paten sowie der Pfarrgemeinde feierten die Firmlinge diesen wichtigen Schritt auf ihrem Glaubensweg.

Die Firmung erinnert uns daran, dass Gottes Heiliger Geist die Menschen begleitet, stärkt und ermutigt. Seine Gaben helfen uns, Verantwortung zu übernehmen, unseren Glauben im Alltag zu leben und als Christinnen und Christen Zeugnis zu geben.

Wir danken allen, die die Jugendlichen während der Vorbereitungszeit begleitet und unterstützt haben, insbesondere den Eltern, Patinnen und Paten sowie den Verantwortlichen der Firmvorbereitung. Unseren Neugefirmtten wünschen wir von Herzen, dass sie die Nähe Gottes in ihrem Leben erfahren, sich immer wieder vom Heiligen Geist stärken lassen und in ihrem Glauben sowie in der Gemeinschaft der Kirche Heimat, Freude und Zuversicht finden.

Ministranten am Bündner Sporttag



Die Ministranten aus Celerina und Zuoz nahmen am Bündner Sporttag teil. Dabei hatten sie die Gelegenheit, verschiedene Sportarten und Angebote von Vereinen kennenzulernen und sowohl in Einzel- als auch in Teamsportarten aktiv mitzumachen. Solche Anlässe zeigen immer wieder, dass das Ministrantenleben nicht nur im Kirchenraum stattfindet, sondern auch Gemeinschaft, Freude und gemeinsame Erlebnisse in der Freizeit umfasst.

CELERINA/ SCHLARIGNA

Freitag, 3. Juli

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 4. Juli

Vorabendgottesdienst zum

14. Sonntag im Jahreskreis

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

Gottesdienst zum

14. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Ökum. Alp-Gottesdienst –
Imsüras auf Alp Laret

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Dienstag, 7. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 10. Juli

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 11. Juli

Vorabendgottesdienst zum

15. Sonntag im Jahreskreis

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Juli

Gottesdienst zum

15. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Santa Messa in italiano

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Dienstag, 14. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 17. Juli

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 18. Juli

Vorabendgottesdienst zum

16. Sonntag im Jahreskreis

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Juli

Gottesdienst zum

16. Sonntag im Jahreskreis

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

18.30 Uhr Santa Messa in portuguese

Dienstag, 21. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 24. Juli

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 25. Juli

Vorabendgottesdienst zum

17. Sonntag im Jahreskreis

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juli

Gottesdienst zum

17. Sonntag im Jahreskreis

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Dienstag, 28. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 31. Juli

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 1. August

Vorabendgottesdienst zum

18. Sonntag im Jahreskreis

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 2. August

Gottesdienst zum

18. Sonntag im Jahreskreis

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Dienstag, 4. August

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 7. August

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 8. August

Vorabendgottesdienst zum

19. Sonntag im Jahreskreis

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 9. August

Gottesdienst zum

19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Santa Messa in italiano

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Dienstag, 11. August

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 14. August

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

11.00 Uhr Santa Messa in italiano
und deutsch bei der Piruetta

18.15 Uhr Eucharistiefeier mit der
Segnung der Schulkinder
und mit der Segnung der
Kräuter

Sonntag, 16. August

Gottesdienst zum

20. Sonntag im Jahreskreis

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

18.30 Uhr Santa Messa in portuguese

Dienstag, 18. August

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 21. August

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 22. August

Vorabendgottesdienst zum

21. Sonntag im Jahreskreis

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Gedächtnis für Pfarrer Reto
Cramer (1981–1992)

Sonntag, 23. August

Gottesdienst zum

21. Sonntag im Jahreskreis

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Dienstag, 25. August

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 28. August

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 29. August

Vorabendgottesdienst zum

22. Sonntag im Jahreskreis

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August

Gottesdienst zum

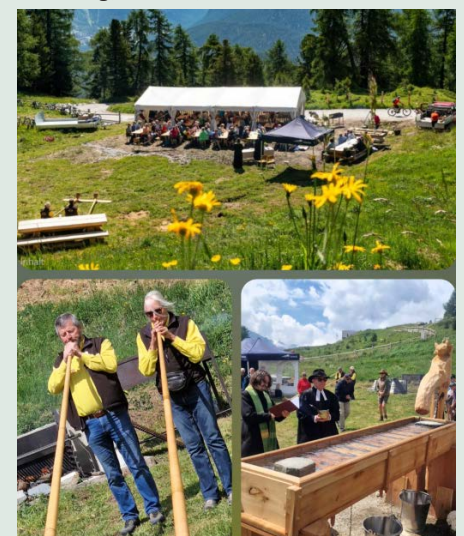
22. Sonntag im Jahreskreis

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Mitteilungen

Ökumenischer Alp-Gottesdienst – Imsüras auf der Alp Laret

Sonntag, 5. Juli, um 11 Uhr



Um 10 Uhr und 10.30 Uhr besteht eine Transportmöglichkeit für ältere Personen. Treffpunkt beim Bahnhofplatz (Tourist Information).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Der ökumenische Gottesdienst, begleitet vom Quartett Buntun und anschliessendem geselligen Beisammensein, beginnt **um 11 Uhr** und **findet bei jeder Witterung statt**.

Die Gemeinde Celerina lädt zu Pilzrisotto und Getränken ein. Es besteht die Möglichkeit zum Grillieren; Grillwaren bitte selber mitbringen.

Spielnachmittag einmal anders für Senioren 60+

Am Mittwoch, 8. Juli, um 14 Uhr

Im katholischen Pfarrsaal/Pfarrgarten dürfen alle Senioren Spiel und Spass in Gemeinschaft erleben. Kaffee und Kuchen stehen zur Stärkung bereit.

Filmnachmittag

Am Mittwoch, 15. Juli, um 14 Uhr

im kath. Pfarrsaal – nicht nur für Senioren.

Spielnachmittag für Senioren

Mittwoch, 5. August, um 14.30 Uhr

in der Peidra Viva.

Maria Himmelfahrt/ Assunzione di Maria



Herzliche Einladung zur Messe im Freien **am 15. August**, dem Hochfest Mariä Himmelfahrt, **um 11 Uhr** bei der Piruetta. Die Eucharistiefeier wird von Generalvikar Peter Camenzind zelebriert. Im Anschluss sind alle herzlich zu einer Pizzoccheri-Mahlzeit (CHF 25.-) willkommen.

Sabato, 15. agosto, festa dell'Assunzione di Maria, si celebrerà la tradizionale messa di campo presso la Piruetta. La messa sarà presieduta dal vicario generale Peter Camenzind. Al termine vi sarà la possibilità di una pizzoccherata (25,- CHF) in comune siette tutti cordialmente invitati.

Grillata für unsere Senioren

Am Mittwoch, 19. August, um 12 Uhr

Grillata im Freien (Pfarrgarten) oder bei Regen im kath. Pfarrsaal.

Wir bitten um eine Anmeldung bis am Montag, 17. August, bei P. Vlado unter Telefon 081 833 33 86.

Filmnachmittag

Am Donnerstag, 27. August, um 14 Uhr

im kath. Pfarrsaal – nicht nur für Senioren.

LA PLAIV (ZUOZ)

Mittwoch, 1. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 4. Juli

Vorabendgottesdienst zum

14. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

Gottesdienst zum

14. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Santa Messa in italiano

Mittwoch, 8. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Juli

Gottesdienst zum

15. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Juli

Gottesdienst zum

16. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Gedächtnis für Johanna

Stecher Blumenthal

Mittwoch, 22. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juli

Gottesdienst zum

17. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 1. August

Vorabendgottesdienst zum

18. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 2. August

Gottesdienst zum

18. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Santa Messa in italiano

Mittwoch, 5. August

Vorabendgottesdienst zum Fest

Verklärung des Herrn

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 9. August

Gottesdienst zum

19. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. August

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. August

Gottesdienst zum

20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit der Segnung der Schulkinder
Gedächtnis für Jana Dobler-Valicek.

Mittwoch, 19. August

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

Gottesdienst zum

21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. August

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August

Gottesdienst zum

22. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mitteilungen

Grillabend im Pfarrgarten

Am Mittwoch, 26. August

Nach der hl. Messe, ca. um 18.15 Uhr, möchten wir gerne zusammen einen gemütlichen Grillabend im Pfarrgarten/Pfarrsaal verbringen.

Ich bitte um eine Anmeldung bis Montag, 17. August, unter Telefon 081 850 11 52.

Erstkommunion 2026



Am 28. Juni durften drei Kinder aus unserer Pfarrei einen besonderen Meilenstein auf ihrem Glaubensweg feiern:

Zum ersten Mal empfangen sie die heilige Kommunion. Dieser festliche Tag war für die Kinder, ihre Familien und die ganze Pfarrgemeinde ein freudiges und bewegendes Ereignis.

Unter dem Leitwort «Gemeinsam sind wir stark» haben sich die Erstkommunionkinder während mehrerer Monate auf diesen wichtigen Schritt vorbereitet. Die Kinder lernten die Bedeutung der Eucharistie näher kennen, entdeckten die Gemeinschaft der Kirche und verbrachten viele schöne Stunden miteinander. Dabei konnten sie erfahren, dass Glauben nicht nur etwas Persönliches ist, sondern auch in der Gemeinschaft wächst und getragen wird.

Im feierlichen Gottesdienst empfangen die Kinder erstmals Jesus Christus in der Gestalt des Brotes. Dieser Augenblick bleibt für viele ein besonderes Erlebnis und eine wertvolle Erinnerung an die Nähe Gottes und seine Liebe zu den Menschen.

Wir danken allen, die die Kinder auf ihrem Weg begleitet haben – den Eltern, der Katechetin sowie allen, die zum Gelingen der Vorbereitung und des Festtages beigetragen haben.

Unseren Erstkommunionkindern wünschen wir von Herzen, dass sie auch in Zukunft immer wieder die Begegnung mit Jesus in der Eucharistie suchen, aus dem Glauben Kraft schöpfen und die Freude an der Gemeinschaft der Kirche in ihrem Leben bewahren.

SAMEDAN-BEVER

Freitag, 3. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 4. Juli

Vorabendgottesdienst zum

14. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 5. Juli

Gottesdienst zum

14. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 6. Juli

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 10. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 11. Juli

Vorabendgottesdienst zum

15. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 12. Juli

Gottesdienst zum

15. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 13. Juli

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 17. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 18. Juli

Vorabendgottesdienst zum

16. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 19. Juli

Gottesdienst zum

16. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Eucharistiefeier für
† Anna Minder

Montag, 20. Juli

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 24. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 25. Juli

Vorabendgottesdienst zum

17. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 26. Juli

Gottesdienst zum

17. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Ökumenischer Waldgottesdienst im Val Bever beim Restaurant Spinass
17.00 Uhr Eucharistiefeier für
† Giuseppina Dativi

Montag, 27. Juli

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 1. August

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum 1. August in der Dorfkirche

Vorabendgottesdienst zum

18. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 2. August

Gottesdienst zum

18. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Eucharistiefeier für
† Justina Cortesi-Mainberger

Montag, 3. August

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 7. August

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 8. August

Vorabendgottesdienst zum

19. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 9. August

Gottesdienst zum

19. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 10. August

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 14. August

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 15. August

Maria Himmelfahrt

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 16. August

Gottesdienst zum

20. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Gravatscha da Bever

Montag, 17. August

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 21. August

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 22. August**Vorabendgottesdienst zum****21. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 23. August**Gottesdienst zum****21. Sonntag im Jahreskreis**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 24. August

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 28. August

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 29. August**Vorabendgottesdienst zum****22. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 30. August**Gottesdienst zum****22. Sonntag im Jahreskreis**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mitteilungen**Begegnungskaffee**

Am Freitag, 3. Juli, ab 14 Uhr im kath. Pfarrsaal. Bitte um eine Voranmeldung bis Mittwoch, 1. Juli, Tel. 081 852 52 21.

Am Freitag, 7. August, ab 14 Uhr im kath. Pfarrsaal. Bitte um eine Voranmeldung bis Mittwoch, 5. August, Tel. 081 852 52 21.

Senioren Samedan – Grillplausch**Am Dienstag, 7. Juli, ab 11.30 Uhr**

beim Schiessstand Muntarütsch. Anmeldung unerlässlich, bei Paola Morellini oder Corina Tuena.

Mitenandzmittag**Am Donnerstag, 9. Juli, ab 12 Uhr**

im evangelischen Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Mittwochmittag, Tel. 081 852 54 44.

Die gemeinsamen Mittagessen 60plus vom 2., 16., 23. und 30. Juli, ein Angebot der Pro Senectute, finden im Restaurant Intersection am Flugplatz statt. Bitte um Voranmeldung bis Mittwochabend direkt im Rest. Intersection, Telefon 081 851 08 33.

Im August findet kein Mitenandzmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Dafür bietet das Hotel Central an **allen Donnerstag, 6., 13., 20. und 21. August**, das gemeinsame Mittagessen 60plus, ein Angebot der Pro Senectute, an. Bitte um Voranmeldung bis Mittwochabend direkt beim Hotel Central 081 852 52 47

Ökumenischer Waldgottesdienst im Val Bever**Sonntag, 26. Juli, um 10 Uhr**

beim Restaurant Spinas.

Konzert von Nikita Morozov

Dieses findet **am Sonntag, 23. August** in der katholischen Kirche Herz Jesu **um 17 Uhr** statt.

Waldgottesdienst in Gravatscha da Bever**Sonntag, 16. August, um 11 Uhr**

Herzlich sind alle Angehörigen des Seelsorgeverbandes Bernina und Interessierte zum Waldgottesdienst nach Gravatscha da Bever eingeladen. Sie erreichen Gravatscha da Bever entweder über den Parkplatz Isellas/Bever, danach über den Fussweg Richtung Samedan oder über den Parkplatz Gravatscha/beim Rest. Piste 21, danach dem Gravatschasee entlang Richtung Bever. Verpflegung aus dem Rucksack. Feuerstelle vorhanden. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der katholischen Kirche in Samedan statt.

Schulanfang

Zum Schulanfang wünschen wir allen Kindern, Lehrern und Lehrerinnen einen guten Start.

Herzliche Einladung zur Podiumsdiskussion

«Glaube im Wandel der Zeit» mit Bischof Joseph Maria Bonnemain und Dekan Thomas Müller **am Donnerstag, 10. September, um 18.30 Uhr** im Rondo, Pontresina.

Rückblick Mai-Lager 2026

Das Kinderlager der Samedner 3. bis 9. Klässler im Erlebnishaus Eichberg stand ganz unter dem Motto von Asterix und Obelix mit all ihren Geschichten. Die Kinder bekamen täglich ein kleines Theater zu Asterix und Obelix vorgespielt. Dieses zeigte, wie die zwei miteinander umgehen, aber auch wie es im Programm weitergeht. Spiele aller Art, mit Kämpfen

gegen die Römer oder gar untereinander in den Ämtligruppen zeigten allen sehr gut, was es heisst, Teamplayer/-in zu sein. Im Waldspiel kämpften die Gallier gegen die Römer. Die Kinder gegen die Leiter/-innen. Dabei galt es, die versteckten Fähnlein der Gegenpartei zu finden und gleichzeitig die suchenden Gegner/-innen zu fangen und aus dem Spiel zu nehmen. Passend zur Arbeit im Steinbruch des Obelix fand der Tagesausflug in die Kristallhöhlen von Kobelwald statt, da konnten schöne Gesteinsformationen in der Höhle bewundert werden. Noch vor dem Abmarsch gab es in einem bauchigen Fläschlein einen Zaubertrank für alle. Im Dominotreff wurden in Anlehnung an die Geschichten von Asterix und Obelix verschiedene Themen angesprochen: Freundschaft (Asterix und Obelix), Weisheit (Miraculix), Solidarität – Nächstenliebe, Feste und Rituale sowie Traditionen wurden betrachtet, welche einerseits in den Heften von Asterix und Obelix vorkommen, jedoch auch in unserem Leben eine grosse Rolle spielen. Das ganze Jahr ist geprägt von Festen und Feiern mit all den vielen schönen Traditionen, welche der Gemeinschaft Wegweiser und Halt sind und welche sich nur im Miteinander so richtig gut anfühlen. In den Workshops wurde fleissig gebastelt, Helme hergestellt, Experimente ausprobiert, Rätsel gelöst, um aus dem Escaperoom wieder herauszukommen, Postkarten gestaltet u. v. m. Den grössten Ansturm erlebte wohl der Frisuren-Workshop, wo nicht nur fleissig doppelreihig gezöpft wurde, sondern auch aus Kurzhaarfrisuren schöne Kreationen entstanden. An dieser Stelle ein herzliches Danke an das Leiter/-innen-Team, an die beiden Kirchgemeinden, an die beiden Landeskirchen sowie an die politische Gemeinde und an die Raiffeisenbank für die grosszügige Unterstützung des Kinderlagers sowie allen weiteren Gönner/-innen für die feinen Kuchen.

Ursula Mühlemann



ST. MORITZ - SILS - SILVAPLANA - MALOJA



Pfarrei St. Mauritius Sekretariat

Ruth Steidle, Valeria Steidle-Camichel

Via Maistra 43
7500 St. Moritz

Telefon 081 837 51 10
info@pfarrei-stmoritz.ch
www.pfarrei-stmoritz.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag bis Freitag:

9 bis 11 Uhr

Dienstag- u. Donnerstagnachmittag:

14 bis 17 Uhr

Pfarrer

Hipolito Garcia Robles

Telefon 081 837 51 11
pfarrer@pfarrei-stmoritz.ch

Organist

Werner Steidle

Mobile 079 678 29 04

Sakristan

Federico Sciuchetti

Mobile 079 527 59 30

Sakristanin/Floristin

Christina Marinoni

Mobile 079 484 91 19

Katechetinnen

Martina Colombo

Mobile 079 384 29 99

Laura Aebli

Mobile 076 334 79 86

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Juli

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

16.00 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**

Gebet um den Frieden in

der Welt, anschliessend

kleiner Umtrunk vor der

Kapelle

Donnerstag, 2. Juli

Mariä Heimsuchung

17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-

dienst

Freitag, 3. Juli, hl. Thomas

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Stiftung Wunderlampe

Samstag, 4. Juli

16.30 Uhr **Silvaplana:** Santa Messa

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

Sonntag, 5. Juli

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 7. Juli

09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz

Mittwoch, 8. Juli

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

Donnerstag, 9. Juli

17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-

dienst

Freitag, 10. Juli

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Schwestern in Peru

Samstag, 11. Juli

16.30 Uhr **Sils:** Hl. Messe

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

Sonntag, 12. Juli

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 14. Juli

09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz

Mittwoch, 15. Juli

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

Donnerstag, 16. Juli

17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-

dienst

Freitag, 17. Juli

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Sr. Lorena in Papua Neuguinea

Samstag, 18. Juli

16.30 Uhr **Silvaplana:** Hl. Messe

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

Sonntag, 19. Juli

09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**

Hl. Messe

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 21. Juli

09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz

Mittwoch, 22. Juli

Hl. Maria Magdalena

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

Donnerstag, 23. Juli

Hl. Birgitta von Schweden

17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-

dienst

Freitag, 24. Juli

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Alters- und Pflegeheim Du Lac

Samstag, 25. Juli

16.30 Uhr **Maloja:** Santa Messa

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

Sonntag, 26. Juli

09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**

Hl. Messe

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 28. Juli09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz**Mittwoch, 29. Juli**08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

Donnerstag, 30. Juli17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:**Eucharistische Anbetung
für Priester- und Ordens-
berufe17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-
dienst**Freitag, 31. Juli**09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

18. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte: Verein Movimento***Samstag, 1. August**18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe**Sonntag, 2. August**09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**

Hl. Messe

10.00 Uhr **St. Moritz-Bad, Eglise au Bois:**

ökumenischer Gottesdienst

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa**Dienstag, 4. August**09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz**Mittwoch, 5. August**08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

16.00 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**Gebet um den Frieden in
der Welt, anschliessend
kleiner Umtrunk vor der
Kapelle**Donnerstag, 6. August****Verklärung des Herrn**17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-
dienst**Freitag, 7. August**09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

19. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte: Priesterseminar Riga***Samstag, 8. August**16.30 Uhr **Silvaplana:** Santa Messa18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe**Sonntag, 9. August**09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**

Hl. Messe

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa**Dienstag, 11. August**09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz**Mittwoch, 12. August**08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

Donnerstag, 13. August17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-
dienst**Freitag, 14. August**09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

Mariä Aufnahme in den Himmel*Kollekte: Blaue Wägeli für Lourdes***Samstag, 15. August**11.00 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**

Hl. Messe

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa**20. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte: Blaue Wägeli für Lourdes***Sonntag, 16. August**09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**

Hl. Messe

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa**Dienstag, 18. August**09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz**Mittwoch, 19. August**08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

Donnerstag, 20. August17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-
dienst**Freitag, 21. August**09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

21. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte: sudanesische Flüchtlingskinder
in Tiné im Tschad***Samstag, 22. August**10.30 Uhr **Maloja:** Santa Messa, an-
schliessend Aperitif18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe**Sonntag, 23. August**11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa**Dienstag, 25. August**09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz**Mittwoch, 26. August**08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

Donnerstag, 27. August17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:**Eucharistische Anbetung
für Priester- und Ordens-
berufe17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-
dienst**Freitag, 28. August**09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**

Hl. Messe, anschliessend

Kaffee im Pfarrhaus

22. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte: Caritas Schweiz***Samstag, 29. August**10.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**
Chinderfiir16.30 Uhr **Silvaplana:** Hl. Messe18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe**Sonntag, 30. August**11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,
Mitwirkung Kirchenchor und
Coro Português,
anschliessend Pfarreifest
auf dem Kirchenplatz

Unsere Verstorbenen

Im Gebet sind wir verbunden mit den Verstorbenen unserer Pfarrei.

Davide Acquistapace, geboren am 19.09.1962, verstorben am 03.05.2026.

Rita Paganini, geboren am 30.10.1932, verstorben am 14.05.2026.

Gedächtnismessen

Samstag, 4. Juli, 18 Uhr
Elisabeth Flückiger

Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr
Werner Mäder

Samstag, 11. Juli, 16.30 Uhr
Karl und Lidia Breu

Samstag, 11. Juli, 18 Uhr
Bruno Longatti, Andreina und Reto Saligari

Sonntag, 19. Juli, 11 Uhr
Carla Paganini

Mittwoch, 22. Juli, 9 Uhr
Julius und Sophie Crameri, Bruno Longatti

Mittwoch, 29. Juli, 9 Uhr
Nicolina Willi

Donnerstag, 30. Juli, 17.30 Uhr
Zita Saxer

Freitag, 7. August, 9 Uhr
Bruno Longatti

Samstag, 8. August, 16.30 Uhr
Familie Giuliani

Sonntag, 9. August, 9.30 Uhr
Stifter Marie Bon, Arthur und Mili Dodd, Heinrich von Riedemann und deren Nachkommen

Sonntag, 9. August, 11 Uhr
Peter und Genoveva Torri, Andreina und Reto Saligari

Mittwoch, 12. August, 9 Uhr
Andreina und Reto Saligari

Freitag, 14. August, 9 Uhr
Hedwig und Eugen Birchler

Samstag, 15. August, 11 Uhr
Agnes Poltéra-Brügger

Samstag, 15. August, 16 Uhr
Verstorbene der Familie Longatti-Scaramella

Samstag, 22. August, 18 Uhr
Luciano und Bianca Biancotti

Sonntag, 23. August, 16 Uhr
Maria Luisa und Virginio Ripamonti

Mitteilungen

Kollekten

Vom 4. bis 10. Juli unterstützen wir die Stiftung Wunderlampe. Die Stiftung erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen. Die Welt dieser Kinder ist geprägt von vielen Spitalaufenthalten, Operationen, von Verzicht und Einschränkungen. Die Stiftung Wunderlampe schafft in diesem Alltag einen Moment der Freude, einen Lichtblick mit einem wunderschönen, unvergesslichen Erlebnis. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon über 3000 Wünsche in der ganzen Schweiz erfüllen.

Vom 11. bis 17. Juli unterstützen wir die peruanischen Seelsorgeschwestern. Die Ordensgemeinschaft wurde 1961 im Hochland der Anden gegründet mit dem Ziel, durch den Einsatz von Schwestern alle seelsorglichen Dienste zu erfüllen, die Laien tun können und dadurch die Folgen des grossen Priestermangels in Lateinamerika etwas zu mildern. Fünf bis sechs Schwestern leben jeweils miteinander in einem Missionszentrum. Von dort aus gehen sie zu Fuss oder reiten mit dem Pferd viele Stunden in noch unzugängliche Dörfer und Siedlungen.

Vom 18. bis 24. Juli unterstützen wir Sr. Lorena aus Samnaun in Papua Neuguinea. Sr. Lorena setzt sich seit mehr als 40 Jahren für Familien ein, die von Ungerechtigkeit und Gewalt betroffen sind und nimmt sich der Sorgen und Nöte der Ärmsten an.

Vom 25. bis 31. Juli unterstützen wir das Alters- und Pflegeheim Du Lac in St. Moritz. Mit den Spenden können den Bewohnerinnen und Bewohnern während

des Jahres spezielle Freuden bereitet werden, welche nicht über das ordentliche Budget finanziert werden können.

Vom 1. bis 7. August unterstützen wir den Verein Movimento. Der Verein Movimento bietet Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung in betreuten Wohnhäusern in Samedan, Poschiavo und Scuol ein Zuhause mit verschiedenen Betreuungsangeboten. Ob Vollbetreuung, Teilbetreuung, Pflege oder Begleitung: Die Bewohnenden werden individuell nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten unterstützt, um ein selbstbestimmtes Leben zu fördern.

Vom 8. bis 14. August unterstützen wir das Priesterseminar in Riga. Das Priesterseminar in Riga ist eine Gemeinschaft von Priesteramtskandidaten unter der Leitung von Don Mihails Volohovs. Das Seminar finanziert sich grundsätzlich durch Spenden, die den Unterhalt der Infrastruktur sowie die Ausbildung der zukünftigen Priester ermöglichen.

Vom 15. bis 21. August unterstützen wir die Anschaffung der blauen Wägeli für Lourdes. Das Heiligtum möchte in den kommenden Jahren sämtliche blauen Wägeli, die in die Jahre gekommen sind, ersetzen. Diese Wagen ermöglichen Pilgerinnen und Pilger mit Beeinträchtigungen, an den Messen und Prozessionen teilzunehmen.

Vom 22. bis 28. August unterstützen wir Bruder Fabio Mussi aus Chiavenna, welcher sich in Tiné im Tschad um sudanesischen Flüchtlingskinder kümmert. Im Transitlager in Tiné im Osten von Tschad leben etwa 2400 Flüchtlinge, davon 1600 Kinder und Minderjährige unter 15 Jahren. Seit drei Jahren herrscht an der Grenze zum Sudan Krieg. Im Lager werden Lebensmittelrationen, welche von Frauen zubereitet werden, verteilt. Die derzeitigen Ressourcen reichen aus, um die Lebensmittelversorgung für zwei Monate sicherzustellen.

Vom 29. August bis 4. September unterstützen wir die Caritas Schweiz. Armut ist auch in der reichen Schweiz eine Realität. Caritas setzt sich mit dem Caritas-Markt und weiteren Angeboten konkret dafür ein, dass von Armut betroffene und armutsgefährdete Menschen ihre Situation besser meistern können und einen Weg aus der Armut finden.

Fest in Maloja

Am Samstag, 22. August, feiern wir **um 10.30 Uhr** eine Santa Messa in Maloja. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro riche eingeladen.

Informationsanlass für Eltern und Kinder der 1. bis 3. Klasse

Wir laden alle Eltern und Kinder der 1. bis 3. Klasse herzlich zu einem Informationsanlass ein. Dieser findet **am Sonntag, 23. August, um 10 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Dabei stellen wir die vielfältigen ausser-schulischen Angebote unserer Pfarrei für Kinder vor. Ausserdem informieren wir über die Vorbereitung auf die Erstkommunion und geben Einblick in die verschiedenen Wege, auf denen Kinder Gemeinschaft, Glauben und schöne Erlebnisse in unserer Pfarrei erfahren können. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und freuen uns auf viele Begegnungen, interessante Gespräche und ein gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Einladung zu den Elternabenden der Oberstufe

Die Pfarrei lädt die Eltern und Jugendlichen der Oberstufe herzlich zu den diesjährigen Informationsabenden im Pfarrsaal ein.

Mittwoch, 19. August, 19 Uhr

Eingeladen sind die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Oberstufe sowie ihre Eltern. An diesem Abend informieren wir über den ausser-schulischen Religionsunterricht, die Firmvorbereitung, und geben Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Mittwoch, 2. September, 19 Uhr

Eingeladen sind die Jugendlichen der 1. Oberstufe und ihre Eltern. Neben Informationen zum ausser-schulischen Religionsunterricht wird über die geplanten Angebote und Termine informiert.

Wir freuen uns, die Jugendlichen und ihre Eltern an den Informationsabenden begrüßen zu dürfen und gemeinsam ins neue Schuljahr zu starten.

Chinderfiir



Am Samstag, 29. August, feiern wir **um 10 Uhr** eine Chinderfiir in der Felsenkapelle. Alle Kinder bis zum Schulalter und ihre Eltern (oder Grosseltern) sind herzlich willkommen. Im Anschluss wollen wir bei Kaffee, Sirup und Gipfeli im Pfarrsaal zusammensetzen.

Kinderbibelnachmittag



Am Samstag, 29. August, findet von **14 bis 16 Uhr** ein Kinderbibelnachmittag im Pfarrsaal der Kirche St. Mauritius (Dorf) statt. Eingeladen sind alle Kinder der 3. und 4. Klasse. Wir hören eine biblische Geschichte, singen, spielen und basteln. Zum Schluss geniessen wir ein gemeinsames Zvieri.

Dienstjubiläen



Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung konnten Valeria Steidle und Federico Sciuchetti für fünf Dienstjahre und Ruth Steidle für 30 Dienstjahre geehrt werden.

Ökumenisch miteneand

Film ab in der Kirche

Am Donnerstag, 2. Juli, wird **um 14.15 Uhr** im Pfarrsaal der Film «The King's Speech» gezeigt. Der Film erzählt die Geschichte von Prinz Albert, dem späteren König Georg VI. von Grossbritannien. Er leidet an starkem Stottern und hat grosse Angst vor öffentlichen Reden. Ein ernstes Problem, da das Radio immer wichtiger wird und von einem König erwartet wird, das Volk zu führen. Seine Frau Elizabeth vermittelt ihm den unkonventionellen Sprachtherapeuten Lionel Logue aus London. Zwischen den beiden entsteht zunächst eine schwierige, später aber enge Freundschaft. Mit Geduld und ungewöhnlichen Methoden hilft Logue Albert, mehr Selbstvertrauen zu gewinnen.

Am Donnerstag, 6. August, wird um 14.15 Uhr im Pfarrsaal der Film «Sister Act» gezeigt.

«Sister Act» ist eine Musikkomödie über die Sängerin Deloris Van Cartier, die Zeugin eines Verbrechens ihres Mafia-Freundes wird. Um sie zu schützen, versteckt die Polizei sie in einem Kloster, wo sie sich als Nonne ausgeben muss. Anfangs passt Deloris überhaupt nicht ins Klosterleben und sorgt für Chaos. Doch bald übernimmt sie den Kirchenchor und verwandelt ihn mit moderner Musik und viel Energie in einen grossen Erfolg. Dabei gewinnt sie die Herzen der Nonnen und lernt selbst, Verantwortung und Gemeinschaft zu schätzen.

Boccia-Nachmittag

Am Mittwoch, 19. August, treffen sich alle Spielfreudigen zum alljährlichen Boccia-Spiel. Beginn ist **um 13.30 Uhr** bei der Boccia-Bahn. Für die «Nicht-Boccia-Spieler» sind Bänke und Tische neben der Boccia-Bahn aufgestellt, und für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.

Mittagstisch

Der Mittagstisch findet im Monat Juli im Restaurant Riccardo's und im Monat August im Hotel Corvatsch **jeden Mittwoch um 12 Uhr** statt.



Pfarreifest

Sonntag, 30. August 2026
11 Uhr in der Kirche St. Mauritius

Mittagessen auf dem Kirchenplatz für alle

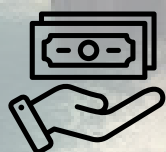
Boccia-Turnier

Kinderprogramm

Steidle Trio
Kirchenchor
Portugiesenchor

Pfarreise nach Portugal

8. – 17. Mai 2027



ca. 2'000 CHF



Porto
Tarouca
Douro
Fatima
Lissabon

Anmeldung bis Ende August 2026
im Sekretariat



Teilnehmerzahl beschränkt auf ca. 30

SUR PETER: VOM GARDISTEN ZUM DOMHERRN

Sur Peter Aregger ist seit 26 Jahren für die Katholische Kirche in Graubünden tätig. Anfang Juni ist er von Bischof Joseph Maria Bonnemain als Domherr installiert worden. Eine spannende neue Aufgabe für den 58-Jährigen.

Seit 13 Jahren lebt Sur Peter in Vella, er ist für die Pfarreien im Lugnez als Priester zuständig. Zudem ist er Dekan des Dekanats Surselva und hat noch ganz viele weitere Aufgaben übernommen, wie etwa das Präsidium des Lourdes-Vereins Surselva. Bis Anfang 2026 war er auch in der Redaktionskommission des Pfarreiblatts involviert. Dem viel engagierten Mann gefällt es im Tal des Lichts, wie das Lugnez genannt wird. Er hat hier eine schöne und gute Heimat gefunden. In seinem Haus am Dorfrand von Vella treffen wir uns, und unser Gespräch am Küchentisch wird von Vogelgezwitscher begleitet. Sur Peter hat im obersten Stock des Hauses eine grosse Voliere eingebaut. Vor vielen Jahren hat er von einem Vogelliebhaber rund 30 Vögel übernommen: Zebra- und Diamantfinken, Wellensittiche und Kanarienvögel. Diesen hat der ausgebildete Schreiner ein grosszügiges Zuhause gebaut, auch auf den Balkon können sie jederzeit wechseln. Sur Peter geniesst die tönende Anwesenheit der geflügelten Mitbewohner, oft gönnt er sich einen Kaffee neben der Voliere und beobachtet die Vögel.

Prägende Schweizergarde

Sur Peters Weg in die Katholische Kirche und damit ins Lugnez begann wohl bei seinem Einsatz als Schweizergardist in Rom. Nach der Lehre und zwei Jahren als Schreiner ist der in Luzern aufgewachsene Sur Peter Aregger nach Rom gegangen, sein Onkel hatte auch in der Schweizergarde gedient. Sur Peter hat zwei Jahre als Schweizergardist die Weltpolitik im Schatten des Papstes kennengelernt: «Die Prä-



Sur Peter Aregger ist seit Anfang Juni Domherr im Bistum Chur. (Foto Susanne Taverna)

sidenten Gorbatschow und George Bush habe ich dort beispielsweise getroffen sowie viele andere mächtige Frauen und Männer», erzählt er. Einer seiner Brüder, er ist mit sieben Geschwistern aufgewachsen, hat die letzten 25 Jahre bei der Schweizergarde gedient und ist erst dieses Jahr ausgeschieden und in die Schweiz zurückgekehrt. «Die Schweizergarde prägt jeden», sagt Sur Peter. Jeweils am 6. Mai, wenn die neuen Gardisten vereidigt werden, denkt auch er an seinen Schwur zurück, den er damals geleistet hat. Als Domherr hat er einen weiteren Schwur abgelegt. Als er diesen gesehen habe, habe er ihn direkt an den Schwur der Schweizergarde erinnert, sagt er.

Bei der Pilgerreise nach Lourdes in diesem Jahr hatte ihn Bischof Joseph Maria Bonnemain zur Seite genommen und ihm erläutert, dass er ihn zu einem der 24 Domherren des Bistums machen werde. Für Sur Peter eine grosse Ehre, und er hat auch die wichtigen Aufgaben der Domherren und die damit einhergehende Verantwortung bereits im Blick. Sur Peter und Jochen Folz, als weiterer Domherr, sind Anfang Juni in der Kathedrale in Chur neu installiert worden. Sie werden künftig auch bei der Wahl eines neuen Bischofs mitreden können, «das ist gerade eine sehr spannende Zeit», sagt er.

Dass er, der gerne wandert, ski- und velofährt, im Lugnez «gelandet» ist, sei eine Fügung Gottes, sagt Sur Peter mit einem Lächeln. Und erzählt, dass seine Eltern dank einer Postkarte seines Vaters an seine Mutter von einem Aufenthalt in Vrin, zueinander gefunden haben. So kommt die ganze Familie auch sehr gerne mit vielen schönen Erinnerungen jeweils zu Besuch,

«SUR PETER BLEIBT GERNE NOCH LÄNGER IM LUGNEZ.»

an Weihnachten summt das Haus vor Geschäftigkeit. Sur Peter geniesst es, wenn er die Familie mit den Nichten und Neffen um sich hat und gemeinsam mit den Jungen im Tal des Lichts Berge erklimmt oder Skipisten erobert. Auch mit den Menschen im Lugnez verbindet ihn vieles. Seine neue Aufgabe wird ihn nicht vom Lugnez entfernen, Sur Peter betont, dass er noch viel Zeit hier an diesem wundervollen Ort verbringen möchte.

DER AQUÄDUKT: PILGERFAHRT ZUR MUTTER DER BARMHERZIGKEIT IM KLOSTER DISENTIS

Disentis hat seit 2024 eine neue Attraktion: «La Pendentia – Graubündens längste Hängebrücke». Weniger bekannt ist, dass Disentis noch einen weiteren Anziehungspunkt hat: einen Aquädukt als Ziel einer Pilgerfahrt.



Die Pilger auf dem Weg.

Pilgern liegt im Trend, meistens zu weit entfernten Zielen – nach Santiago de Compostela, nach Rom. Dabei gibt es auch lohnende Wallfahrtsziele in der Nähe, in Graubünden Ziteil oder die Mutter der Barmherzigkeit in Disentis. Am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt begeht die Benediktinerabtei in der oberen Surselva jeweils das Hochfest der Mater Misericordiae mit Pontifikalamt und Prozession.

Das Kloster Disentis hat eine lange Tradition als Wallfahrtsort. Bis zur Barockzeit pilgerten die Gläubigen zu den Klostergründern, den heiligen Placidus und Sigisbert. Auch heute noch kommen viele Menschen zum St.-Placi-Fest am Sonntag vor dem 11. Juli. Seit den Anfängen gehörte zum Kloster eine Marienkirche. Erst seit der Barockzeit entwickelte sich eine grössere Marienwallfahrt, besonders im Zusammenhang mit der Gründung marianischer Bruderschaften für die breite Bevölkerung. 1805 erlaubte der Benediktinerpapst Pius VII. die Errichtung einer Bruderschaft der Mutter der Barmherzigkeit. 1819 pilgerten gegen 8000 Pilger am Hochfest Mater Misericordiae nach Disentis. Nach wie vor zieht die Mutter der Barmherzigkeit übers ganze Jahr Menschen an, die ihrer Fürbitte Sorgen und Nöte anvertrauen.

Auf der Suche nach Barmherzigkeit

Wer sich als Pilger auf den Weg macht, sucht etwas: Besinnung, Orientierung, Hilfe in der Not, die Begegnung mit Gott oder die Erfahrung von Barmherzigkeit. Für den heiligen Benedikt ist die Barmherzigkeit der Gipfel in seiner Liste von 74 «Werk-

DER HEILIGE BENEDIKT SAGT: «UND AN GOTTES BARMHERZIGKEIT NIEMALS VERZWEIFELN.»

zeugen, mit denen das Gute getan wird». Er mahnt: «Und an Gottes Barmherzigkeit niemals verzweifeln.» (RB 4,74) Der heilige Papst Johannes Paul II. war überzeugt: «Ausser der Barmherzigkeit Gottes gibt es keine andere Quelle der Hoffnung für die Menschen.»

Inwiefern ist nun Maria die Mutter der Barmherzigkeit? Bereits in der Ostkirche der ersten Jahrhunderte wurde Maria «die Barmherzige» genannt. Erstmals begegnet dem heiligen Benediktiner Odo von Cluny im 10. Jahrhundert die Bezeichnung Marias als Mater Misericordiae. Diese Be-



Das Gnadenbild der Mutter der Barmherzigkeit in der Marienkirche. (Fotos Stefan Schwenke)

zeichnung kann auf zweifache Weise verstanden werden. Erstens: Maria hat als Mutter die Barmherzigkeit empfangen und geboren. Die Barmherzigkeit schlechthin ist Gott. Maria ist Mutter der Barmherzigkeit als Gottesgebälerin, als Mutter Jesu, des menschgewordenen Sohnes Gottes. Zweitens: Maria lebt mütterliche Barmherzigkeit gegenüber allen Menschen. Sie ist eine Mutter von aussergewöhnlicher Barmherzigkeit. Beide Aspekte hängen zusammen. Nur weil Maria als Mutter Jesu so innigst mit ihrem Sohn verbunden ist, ist sie selbst Mittlerin der Barmherzigkeit gegenüber den Menschen.

Mit Maria zu Jesus

Beide genannten Aspekte fliessen zusammen in einem Bild für Maria, das uns der heilige Bernhard von Clairvaux geschenkt hat. In einer Predigt auf das Fest Mariä Geburt nennt er Maria einen Aquädukt. Christus ist der Quell des Lebens. Diese Fülle des Lebens hat sich entäussert, um für uns Menschen zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung zu werden. «Herabgeleitet wurde die Quelle zu uns. (...) Durch einen Aquädukt stieg jene himmlische Wasserader herab.» Der Aquädukt ist zwar voll, aber nicht die Fülle selbst. Er nimmt die Fülle der Quelle aus dem Herzen des Vaters auf und teilt sie uns mit, so wie wir sie fassen können. Dieser Aquädukt ist die Gottes-

mutter. Alle Initiative liegt bei Gott, Maria ist sein Werkzeug: «Gott wollte, dass wir alles durch Maria haben.» Besonders sein Erbarmen: «In allem und durch alles sorgt Gott für die Elenden: Er lindert unsere Angst, weckt den Glauben, stärkt die Hoffnung, überwindet das Misstrauen, richtet den Kleinmut auf.» Und Maria ist für uns Fürbitterin bei ihrem Sohn und wird immer Gnade finden. Denn der Engel sagte zu ihr: «Du hast bei Gott Gnade gefunden.» (Lk 1,30) Wir Menschen suchen Gnade und finden sie durch Maria: Indem sie uns die Gnadenwasser in ihrem Sohn zuführt. Indem sie barmherzige Fürsprecherin ist. Als vollkommene Beterin findet sie, was sie sucht: Es reicht der Aquädukt bis zur Quelle selber. Ein Aquädukt ist zuerst dazu da, dass von der Quelle zu den Dürstenden Wasser fliesst. Aber er kann auch in die umgekehrte Richtung begangen werden. So ist es auch bei Maria: Sie schenkt uns Jesus und führt uns direkt zu ihm.

Sonntag, 16. August 2026

Hochfest Mater Misericordiae
Pontifikalamt und Prozession
9.30 Uhr, Klosterkirche Disentis

TAUSENDE AM BISTUMSTAG

Die Halle des Hauptbahnhofs war am Sonntag, 31. Mai, bereits vor Beginn des Gottesdienstes um 10.30 Uhr zum Bersten voll. Rund 5000 Menschen nahmen am Bistumstag teil, mit dem das Bistum Chur sein Jubeljahr am Zürcher Hauptbahnhof abschloss.

«Der Gottesdienst war wunderschön!» Dieser Satz war in den dicht gefüllten Reihen des Zürcher Hauptbahnhofs immer wieder zu hören. Bischof Joseph Maria Bonnemain war dabei ganz in seinem

Element, ist es ihm doch schon seit jeher ein Anliegen, auf die Menschen zuzugehen: «Wir organisieren in der Kirche nicht Veranstaltungen, damit die Leute zu uns kommen. Wir sollten dorthin gehen, wo sie sind. Und mittendrin mit ihnen alles teilen», sagte er gemäss kath.ch.

An 30 Ständen wurde gezeigt, was Kirche leistet und welche Angebote sie bereithält. Auch die rund 140 Ministrantinnen und Ministranten, die am Gottesdienst teilnahmen, sorgten für einen weiteren Rekord.

«Sich an einem so zentralen Ort nicht schämen, katholisch zu sein.» Was ein Gläubiger ins Mikrofon sagte, dürfte vielen Besucherinnen und Besuchern dieses besonderen Festtages aus dem Herzen gesprochen haben.

Auch die anwesenden Ehrengäste, unter anderem die beiden Zürcher Regierungsrätinnen Silvia Steiner und Natalie Rickli sowie Nationalrat Philipp Kutter genossen das Kirchenfest an diesem speziellen Ort. (pb)



In der vollbesetzten Zürcher Bahnhofshalle hält Bischof Joseph Maria Bonnemain eine Messe. (Fotos zVg)

VEREIN PFARREIBLATT GR SCHLIESST GUT AB

Seit elf Jahren gibt der Verein Pfarreiblatt Graubünden das Monatsblatt im Kanton heraus. Ende Mai haben die Mitglieder, die aus Gemeinden und Pfarreien aus Graubünden bestehen, im Hotel «Chur» an der elften Mitgliederversammlung alle Anträge des Vorstandes ohne Gegenstimme durchgewunken. Präsident Urs Gaupp informierte die Anwesenden, dass die Katholische Kirchgemeinde Mastrils an der

nächsten Kirchgemeindeversammlung entscheidet, ob sie künftig ebenfalls das Pfarreiblatt abonnieren wird. Im Vorstand sind zurzeit keine Wechsel zu verzeichnen, allerdings informierte Präsident Urs Gaupp, dass er im 2027 aus dem Vorstand ausscheiden werde, da er neu als Mitglied im Landeskirchenvorstand amtiert. Gemäss Vorstand sind Gespräche für eine geeignete Nachfolge im Gange. Vorschläge können

gern an Urs Gaupp gemeldet werden. Der Mitgliederbeitrag wurde auf den bisherigen 50 Franken belassen. Die Jahresrechnung schliesst bei einem Ertrag von rund 374 000 Franken mit einem Gewinn von rund 12 000 Franken. Thomas Bergamin, Präsident der Katholischen Landeskirche Graubünden, erklärte den Anwesenden in seinem Gastreferat die Struktur der Landeskirche. (na)

TEMPS DA STAD - TEMPS DA SESARVAR

La stad envida da semetter sin via. Ils dis ein liungs, il sulegl e buca la plievgia ei speronza dominanta. En quei temps survegn era igl intern dil carstgaun savens dapli spazi. Quei ch'ei vegniu stretg el mintgadi astga vegnir purtau avon Diu: in quita, ina damonda, ina supplica, mo era engrazieivladad e speronza. Il meglier va quei tier in pelegrinadi.

Pelegrinadis han ina forza speciala. Els colligian memoria e present, tschiel e tiara, carstgauns e lur historias. Gia sco affon hai jeu astgau far quell'experiencescha. Cun mia famiglia e mia tatta mavel jeu adina puspei a Nossadunnaun. Quei liug era per ella colligiaus specialmein cun sia atgna historia dalla veta, perquei ella ha maridau leu anno 1946. Per mei sco affon era Nossadunnaun en l'emprema lignia in liug impressiunont: la baselgia claustrala, Nossadunna Nera, la massa glieud, massa candeilas ed ensuma: ina atmosfera speciala. In tut auter mund che la veta religiusa en patria. Pér pli tard hai jeu capiu e sentiu che loghens da pelegrinadi ein buca mo significativs pervia da lur baghetgs e lur atmosfera, mobein perquei che carstgauns portan leu dapi generaziuns lur quitaus, lur engraziament, lur supplicas e lur speronza avon Diu, rugond Maria ed ils sogns per urbida.

Era el Grischun dat ei loghens che tucan cor ed olma. Mustér cun sia claustra e la baselgia da Nossadunna dalla Misericordia ei per mei in liug nua che cardientscha, historia e cuntrada vegnan ensemen a moda speciala. Ins senta leu enzatgei constant e quei dapi tschentanners. Independent da quei che capeta sin quei mund ed independent da quei ch'ei gest present en miu intern di per di. Buca lunsch naven sesanfla sur Trun Nossadunna dalla Glisch: in liug nua che biars carstgauns enqueran ed anflan confiart. Oz forse meins



Ziteil – in liug da pelegrinadi nua che via, cuntrada ed oraziun vegnan ensemen.

savens che lura cu ei era usit – era per mei ed era cun mias tattas – dad ir las sondas da Cureisma si Nossadunna cu mintgamai in auter spiritual perdegava. Tals loghens regordan nus che la cardientscha succeda buca mo el tgau. El drova spazis, vias, segns, silenzi e cuminonza.

Ina regurdientscha speciala ei per mei era il pelegrinadi a pei a Ziteil. Era sche quei pelegrinadi ei gia in per stads anavos – il sentiment ei restaus e bia maletgs interns medemamein. Tgi che semetta sin via a pei, experimentescha in pelegrinadi aunc ina gada auter. Mintga

pass quenta. Ins senta igl agen tgierp, la stauncladad, forse era ils dubis. Il medem mument sesarva bia sin via: ei neschan discuors che vegnessen schiglioc forse mai menai; la natira vegn percepida pli intensiv;

l'oraziun daventa pli semplia. Mintgaton tonscha era il silenzi dalla natira. Forse fuss ei .puspei d'ughegiar quei pelegrinadi ina gada.

Aschia sa il temps da stad era daventar il temps da benedicziun. Tgi che pelegri-nescha va buca persuls. Biars ein caminai avon nus, biars van cun nus e Diu ei adina staus, ei e resta.

**«IL PELEGRINADI
A ZITEIL - INA
REGURDIENTSCHA
SPECIALA.»**

FUORI! ... COME SAN FRANCESCO

Siamo chiamati a uscire da pregiudizi e «comfort zone», in un cammino insieme, tra fratelli e sorelle che condividono un tratto della vita.

Affidarsi ciecamente a Dio

Il modo in cui creiamo relazioni non può non lasciare un segno. Ciò nonostante non possiamo trasmettere nulla al fratello e alla sorella che incontriamo se non ci siamo allenati con la preghiera, con la lettura del Vangelo e con la riconciliazione reciproca.

Avanzare insieme in questa vita – sempre più disegnata da contorni imprecisi e insicurezza – assomiglia all'uscita di Abramo dalla sua terra, chiamato ad andare «dove io ti indicherò» (Gn 12,1). Il patriarca del monoteismo, infatti, fu invitato prima a partire e solo in seguito gli fu dato a sapere dove andare.

Tutti fuori!

Un cammino a visibilità ridotta e un'attività da capire giorno per giorno fu anche l'avventura esistenziale di San Francesco d'Assisi. Oggi occorre uscire con lo stile del Poverello, che chiede al Padre: «Cosa vuoi che io faccia?»

Sortire – affidandoci a Lui –, consci delle difficoltà e della fatica davanti a situazioni ignote, sfidanti ed esigenti. La certezza della ricchezza che si nasconde dietro agli ostacoli non appianerà la strada, tuttavia la bellezza del modello francescano si scopre proprio abbandonando i luoghi comodi e protetti, nel desiderio di uscire e riflettere insieme sulle relazioni importan-



Usciamo incontro alla gente.

ti, con Dio, con fratelli e sorelle e con il territorio. Tutti fuori!

Uscire evoca il passaggio da un luogo asfittico a uno aperto che dilata il cuore, cioè trasformarsi in «esploratori» piuttosto che rimanere «sentinelle». La bellezza della vita è quella che si riconosce dentro le ferite delle proprie giornate. Se ci lasciamo

abitare da questa gioia contagheremo anche gli altri. Abbandoniamo le nostre sicurezze e siamo sempre in piedi, camminando incontro agli altri, pronti a servire, a cercare e lasciarci vibrare dalle inquietudini della quotidianità.

Quale «sì» è auspicabile?

Maria ha espresso la propria Fede mediante il suo «sì» nel giorno dell'Annunciazione, il 25 marzo. È imprescindibile per ogni buon cristiano tralasciare l'autoreferenzialità, dando spazio a una fraternità che non parla a se stessa in un gergo comprensibile solo a chi ne fa già parte o la frequenta, bensì uscire verso le periferie esistenziali, rompendo gli schemi, robadendo con forza il nostro «sì» a Dio. Siamo chiamati a contribuire a costruire una fraternità evangelica universale, a lavorare nella custodia del creato, della pace e della giustizia con una speciale considerazione per i più poveri e bisognosi, seguendo l'esempio di San Francesco.

Don Tonino Bello ha affermato: «Nel Regno di Dio non c'è penuria di posti, c'è un posto per tutti. Il pericolo è un altro: fare assegnamento sui propri titoli di credito. Non è un titolo di credito aver mangiato con Gesù, aver ascoltato la Sua Parola, aver partecipato alla Santa Messa. Ci vuole altro: essere operatori di giustizia e di bene in tutti i campi.»

HABEN SIE GEWUSST, DASS ...

... am Freitag, 3. Juli,

von 10.30 bis 17 Uhr in St. Gallen ein Exkursionstag zur heiligen Wiborada und dem früheren Polizeikommandanten Paul Grüninger stattfindet? Das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut TBI kombiniert die Geschichten dieser beiden eindrücklichen Persönlichkeiten unter dem Motto «Was bewegt Menschen dazu, gegen den Strom zu schwimmen und für ihre Überzeugung einzustehen, selbst wenn es sie alles kostet.»

Infos unter www.tbi-zh.ch

... am Samstag, 18. Juli,

eine Wanderung mit dem Verein Jakobsweg Graubünden von Davos Platz über den Strelapass nach Langwies stattfindet? Am Samstag, 25. Juli, feiern dann die katholische und die evangelische Kirche gemeinsam den Gedenktag des Jakobs und am Montag, 3. August, findet ein Pilgerstamm statt. Nähere Infos dazu unter www.jakobsweg-gr.ch

... am Wochenende vom Samstag und Sonntag, 15. und 16. August,

eine Adoray-Wanderung zur Wallfahrtskirche Ziteil im Surses stattfindet? Weitere Infos dazu unter www.adoray.ch

... am Samstag, 22. August,

der dritte grosse Bündner Ministrantentag stattfindet? Von 10 bis 17 Uhr treffen sich die Ministrantinnen und Ministranten im Priesterseminar in Chur.

... am Samstag, 29. August,

in Zernez ein Begegnungstag der Katholischen Kirche des Dekanats Engadin-Samnaun-Val Müstair stattfindet? Thema ist die «Zukunft der Kirche – Traum und Wirklichkeit». Mit Vorträgen von Generalvikar Peter Camenzind, Eric Petrini (Landeskirche GR), Flurina Cavegn-Tomaschett (Seelsorgerin) und Johannes Wiedecke (Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg).

Anmeldung bis 17. August erforderlich unter lehnerwalt58@gmail.com

... am Sonntag, 30. August, um 19 Uhr

in der Kirche St. Luzi in Chur ein Adoray-Lobpreisgesang stattfindet?

Retouren an:
Verein Pfarreiblatt Graubünden
Bawangs 20
7204 Untervaz

